

Freeze I

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Einleitung	2
Kapitel 1: Die Entdeckung einer geheimnisvollen Welt	3
Kapitel 2: Ankunft in der Hölle	5
Kapitel 3: Eine Neue Erkenntnis	8
Kapitel 4: Der Angriff	12
Kapitel 5: Die Entführung	16
Kapitel 6: Ein neuer Feind	19
Kapitel 7: Hard Way	22
Kapitel 8: A New Understanding	25
Kapitel 9: Die Hoffnung stirbt zuletzt	28
Kapitel 10: Überraschung	30
Kapitel 11: Doppelpack	33
Kapitel 12: Snyder schlägt zu!	35
Kapitel 13: Dexter zwischen Zwei Welten!	38
Kapitel 14: Dexters Fähigkeiten	41
Kapitel 15: Next Step To Hell	44
Epilog: Endstation Hölle	46

Prolog: Einleitung

Die Geschichte handelt davon, dass zwei Freunde zufällig in eine andere Welt geraten, wo sie eigentlich niemals hingelangen sollten! Sie kämpfen nicht nur um ihr eigenes Überleben, sondern versuchen mit aller Kraft, wieder zurück in ihre eigene Welt zu kommen!

Doch das stellt sich als sehr viel schwerer heraus, als die beiden es gedacht haben! Schließlich ist es keine "normale" Welt, bei der die Naturgesetze so gelten, wie bei uns!

Die Natur scheint förmlich verrückt zu spielen, denn in dieser trostlosen Gegend steht alles unter ständiger Bewegung! Die Bäume haben keinen festen Platz in der Erde! Sie bewegen sich wie von Geisterhand in alle Himmelsrichtungen, quer über den Kontinent!

Aber nicht nur die Natur scheint verrückt zu sein! Auch die Tierwelt ist anders als wir sie in unserer Welt kennen! Die Tiere haben weißglühende Augen, sind sehr aggressiv und verhalten sich komplett anders, als würde der Gott dieser Welt verrückt spielen!

Es gibt große ebene Landschaften, und egal wohin man sieht stößt man nur auf Eis, so als wäre man im Ewigen Eis gefangen, und es gäbe keinen Ausweg!

Die "Menschen" die diese Welt bewohnen, sind innerlich kalt, böse und scheinen keine Seele zu haben! Wir würden sie als Dämonen bezeichnen, denn sie sind Wesen der Schattenwelt! Sie sind extrem schnell, stark und schlau!

So mehr verrate ich euch nicht!
Also viel Spaß beim lesen!

Kapitel 1: Die Entdeckung einer geheimnisvollen Welt

Als einer der beiden Freunde eines Morgens aufwacht und sich umschaute, merkte er, dass irgendetwas nicht stimmt! Sofort weckt Linus, Dexter auf, der noch im Tiefschlaf war: „Hey wach auf du Schlafmütze! Sieh dir mal das hier an, das dürfte dich interessieren!“ „Was ist denn los, Linus?“, antwortete Dexter noch völlig erschöpft und müde!

„Dass weiß ich selbst nicht, denn ich bin gerade erst aufgestanden und jetzt sehe ich nur das!“ Linus deutet auf die scheinbar endlose weite, bedeckt mit Eis und Schnee! „Wo sind wir hier?“ fragt Dexter entsetzt, und versucht irgendwelche Anhaltspunkte dafür zu finden, wo sie sich aufhalten könnten. „Wenn ich das wüsste würde ich es dir garantiert sagen, aber ich habe wirklich keine Ahnung, was wir hier machen und wo wir überhaupt sind,“ entgegnete Linus, der sich langsam genervt fühlt.

Als die beiden Freunde sich eine weile lang umgesehen haben, entdecken sie, dass am Horizont in der Ferne Rauch empor steigt. Beide beschließen, dort nachzusehen, ob sie dort vielleicht herausbekommen, wo sie sich aufhalten und was überhaupt los ist. Und schließlich hatten die beiden auch wahnsinnigen Hunger, und dem mussten sie Abhilfe schaffen!

Beide marschieren in Richtung des Rauchs los, in der Hoffnung herauszufinden, wo sie sich aufhalten, denn sie wussten, dass sie nicht mehr daheim waren! Beide versuchten sich, während sie losgingen, an alles zu erinnern, aber ihre Erinnerungen waren wie weggeblasen! Als wären sie erst heute geboren worden! Das einzige was sie wussten war, dass sie Freunde sind, und zusammenhalten müssen!

Auf einmal entdeckt Linus einen Wolf, der wie wild angerannt kommt! „Warum rennt dieser Wolf mitten auf einem ebenen Feld? Ich meine auf einem offenen Feld gibt es keine Beute, außer uns, aber so was ist doch nicht üblich!“ sagte Dexter. „Wir befinden uns mitten auf einem ebenen Feld, wo man nur hinsieht, ist nichts als Schnee, nicht mal Bäume sieht man! Also wieso rennt der hier lang? Will der uns vielleicht etwas tun?“ fragte Linus. Der Wolf kommt näher und rennt an den beiden völlig desinteressiert vorbei, als hätte er die beiden nicht mal wahrgenommen!

„Hast du das gesehen,“ fragt Dexter? „Der hat uns nicht mal beachtet! Aber wieso war er dann auf dem Feld, wenn es hier nichts gibt außer uns?“. „Darüber mache ich mir nicht so viele Gedanken“, entgegnete ihm Linus! „Mich beschäftigt eher, warum der Wolf weiß glühende Augen hatte! Ich meine so was ist doch nicht üblich, oder?“

Auf einmal hören beide ein seltsames Geräusch, und ein Baum scheint an ihnen vorbei zu schweben.

Die beiden gucken verdutzt hinterher: „WAS WAR DAS?“ fragt Dexter. „Ich kann es nicht mit 100% Sicherheit sagen, aber ich schätze ein Baum“, sagte Linus sarkastisch! Linus fängt lauthals an zu lachen, aber Dexter schiebt ihn nur beiseite und sagt: „Man das ist nicht witzig! Guck dich doch mal um, es ist weit und breit nichts! Kein Baum,

keine Tiere, NICHTS, aber trotzdem „bewegt“ ein Baum sich vorbei! Das ist doch nicht mehr normal!!!“ Auf einmal tauchen mehrere Bäume auf und schweben wieder an ihnen vorbei.

„Du hast Recht. Hier ist irgendetwas komisch, und zwar gewaltig! Gehen wir lieber mal ins Dorf, vielleicht weiß ja einer der Bewohner die Antwort auf all unsere fragen.“ Antwortete Linus sofort. Beide entschließen sich wieder weiter zu gehen, als sie plötzlich ein Geräusch von hinten hören und sich gleichzeitig umdrehen! Doch da ist nichts, was auffallenswert ist, außer ein paar wandernden Bäumen.

Also gehen sie weiter. Während dem laufen hört Linus eine geheimnisvolle Stimme zu ihm sagen: „Psst! Erschrick dich jetzt nicht Linus. Und dass was du jetzt hörst, darfst du auf keinem Fall deinem Freund weitersagen, denn du bist der auserwählte! Ich weiß, du fragst dich jetzt, „was für ein Auserwählter“? Aber glaub mir, du wirst es noch verstehen! Auf jeden Fall will ich dich schon mal warnen. Diese Welt die du hier siehst, ist eine andere als ihr sie kennt. Vieles scheint normal zu sein, ist es aber in Wirklichkeit nicht. Also pass auf.

Ich werde dich beobachten und werde demnächst wieder mit dir sprechen, vorausgesetzt du lebst zu diesem Zeitpunkt noch!“

Linus zittern auf einmal die Knie. „Was ist los? Hast du ein Gespenst gesehen oder so was?“ fragt Dexter. „Nein, mir ist nur etwas kalt“ entgegnete Linus ihm schnell! Er versucht ihm zu verheimlichen, was er gerade gehört hat! „Na wenn dir kalt ist, dann sollten wir uns ranhalten um ins Dorf zu kommen!“ warf Dexter schnell ein, bevor Linus etwas sagen konnte! Beide liefen nun etwas schneller, um so schnell wie möglich ins Warme zu kommen!

Kapitel 2: Ankunft in der Hölle

Nach ein paar weiteren, Fliegenden Bäumen, kommen die beiden Freunde endlich im geheimnisvollen Dorf an. Es ist noch hell, und es scheint so, dass das Dorf verlassen ist. Beide gehen durch das Dorf, und suchen nach Menschen und nach etwas Essbarem, denn beide haben den ganzen Tag über nichts gegessen!

"Lass uns mal das Dorf genauer unter die Lupe nehmen", sagt Linus. "Am besten trennen wir uns und wir suchen einzeln, dann sind wir schneller fertig!" Dexter hält es für eine gute Idee, schlägt aber vor, dass sie zusammen durchs Dorf gehen, da ihm das Dorf etwas unheimlich erscheint. "Hast du etwa Angst?" fragt Linus ihn. "Naja, Angst nicht, aber mir ist das ganze etwas unheimlich hier, vor allem weil wir hier das erste mal sind und wir keine Ahnung haben, wo wir überhaupt sind!" entgegnete ihm Dexter. "Also gut, gehen wir als Gruppe zusammen durch das Dorf!" sagt Linus sichtlich unzufrieden, da man seiner Meinung nach das Dorf schneller absuchen kann, wenn man sich aufteilt.

Beide durchsuchen jedes Haus, jeden Laden, und sie lassen keinen Stein auf dem anderen liegen. Sie haben nichts entdeckt, was besonders auffallend wäre! "Waren wir da schon drin?" fragt Dexter. "Ich bin mir nicht sicher, aber ich glaube nicht", sagt Linus verunsichert. "Dann gehen wir mal nachschauen" sagt Dexter mutig, da er nicht damit rechnet, dort etwas zu finden! Schließlich ist im Rest vom Dorf auch nichts Besonderes zu sehen! "Ich gehe als erster rein", und schon verschwand Dexter in der Tür! Linus rennt ihm schnell hinterher.

Sie sehen einen etwas älteren Mann, der in irgendwelchen Büchern liest! "Entschuldigung, können sie uns vielleicht sagen, wo wir..." fragt Dexter, als ihm Linus so schnell er nur kann den Mund zu hält! Der Mann erschreckt sich so sehr, dass er sich hinter der Theke versteckt! Als die beiden ihn nochmals fragen, wo sie sind, antwortet der Mann plötzlich: "Ihr seid hier im Dorf Redfield! Woher kommt ihr, und wieso seid ihr nicht wie die anderen?" "Anderen? Welche anderen? Draußen ist niemand!" entgegnet ihm Dexter skeptisch! Dexter vermutet, dass der ältere Mann unter Gedächtnisschwund leidet!

"Die anderen kommen nur bei Nacht, denn sie ertragen das Sonnenlicht nicht!" teilt ihnen der Mann mit, der doch sehr verwundert ist, dass die beiden Freunde nicht so sind, wie die Dämonen, die erst bei Nacht wieder zurück ins Dorf kommen! "Wir sind heute Morgen hier aufgewacht, und wir wissen nicht wo wir hier sind, und was das mit den Tieren und den Bäumen auf sich hat, und wie wir hier wieder weg kommen können, und noch so viele weitere offene Fragen!" Linus macht ein ernstes Gesicht, als er das zum Mann sagt, da er seine Fragen beantwortet haben möchte!

"Ich stelle mich euch erst einmal vor: Mein Name ist Saddler, und ich glaube ich kann euch vertrauen!" Der alte Mann macht ein freundliches Gesicht. "Natürlich können sie uns vertrauen, wir sind nämlich keine schwer Verbrecher müssen sie wissen!" sagt Dexter und macht ebenfalls eine freundliche Mine, nur Linus scheint noch anfangs etwas skeptisch zu sein, wird aber im Laufe des Gesprächs auch immer freundlicher.

"Also ich bin Linus, und das ist mein bester Freund Dexter", Linus scheint dem Mann zu vertrauen, da er ihm irgendwie vertraut vorkommt.

"Also gut, ich muss euch was wichtiges erzählen" sagt der Mann auf einmal mit finsterner Stimme. "Ihr seid genauso wie ich Menschen. Wir kommen alle drei aus einer anderen Welt, und wir sind durch einen merkwürdigen Zufall in diese "Verbotene" Welt geraten! In dieser Welt ist einiges anders, als in der unseren: Die Tiere haben weiß glühende Augen und sind nur Werkzeuge der Dämonen, die eine menschliche Gestalt annehmen! Das meinte ich auch vorhin, als ich "andere" gesagt habe! Die Dämonen verlassen jeden Morgen in der Dämmerung das Dorf und kehren abends, sobald es dunkel ist wieder!"

Linus und Dexter fangen beide an zu lachen, da sie dies nur für einen Scherz hielten, aber als der Mann nicht mitlachte erkannten sie, dass er es ernst meint, und sie hörten weiter zu.

"Die Naturgesetze in dieser Welt spielen total verrückt. Wie ihr er ja schon angesprochen habt, haben die Bäume keinen festen Platz in der Erde, sondern sie scheinen über dem Boden zu schweben! Das ist nur eine von vielen Merkwürdigkeiten in dieser Welt. Es wird langsam dunkel, und die Dämonen kommen bald wieder, ich würde vorschlagen, dass wir eine Kleinigkeit essen, da ihr ziemlich erschöpft ausseht! Danach sollten wir uns schlafen legen. Einverstanden?"

Bevor die beiden Antworten können steht der Mann auf und bringt etwas zu Essen. "Morgen werde ich euch weiter in diese Welt einführen, und es wird noch so manche Überraschung geben!"

"Also helfen sie uns, wieder in unsere Welt zu gelangen?" Linus schaut den Mann mit funkelnden Augen an. "Natürlich, schließlich ist es auch mein Ziel wieder zurück in meine Welt zu kommen, nur konnte ich das nie, da ich alleine war, jetzt gibt es wieder Hoffnung für mich!" Der Mann steht auf, da er fertig ist mit essen, und richtet nun ein Zimmer für die beiden Freunde ein.

"Glaubst du, wir können ihm vertrauen?" "Ja Dexter, ich denke dass können wir, denn er scheint es ernst zu meinen! Außerdem haben wir ja keine andere Wahl, denn er ist der einzige, der sich hier auszukennen scheint." Linus schaut Dexter jetzt ganz ernst an, und zieht eine Augenbraue hoch: "Komm lass uns erstmal schlafen gehen, denn ich habe so ein Gefühl, dass Morgen ein harter Tag wird, und da sollten wir fit sein!"

Beide legen sich in ihre Betten und versuchen zu schlafen. Dexter ist bereits nach 2 Minuten eingeschlafen, nur Linus kann nicht einschlafen! Plötzlich taucht die Geheimnisvolle Stimme wieder auf: "Linus, ich habe auf dich gewartet! Wie ich sehe seid ihr in Redfield angelangt! Erstaunlich wie schnell ihr seid! Ich möchte dich nur warnen: Ihr drei werdet bald Besuch von ein paar Dämonen bekommen, die tagsüber angreifen, denn Ted Striker will euch vernichten! Er weiß von euch, dass ihr in diese Welt eingedrungen seid, und er befürchtet, dass ihr dieser Welt schaden könntet! Also trainiert gut mit eurem Freund Saddler, denn ihr drei seid die einzigen, die eine Chance gegen ihn habt! Also ruh dich jetzt aus, denn Morgen wird ein sehr harter Tag,

den ihr niemals vergessen werdet! Gute Nacht Linus."

Die Stimme verschwindet wieder, und Linus denkt noch etwas nach. *Warum bin ich der auserwählte, und wer ist dieser Ted Striker und wieso will er uns vernichten? Und vor allem: Wie kamen wir hier her? Und was ist das für eine Stimme, die ich als höre? So viele Fragen, und keine Antworten! Naja ich muss jetzt schlafen, sonst bin ich morgen früh zu nichts zu gebrauchen, und wenn diese Stimme wirklich Recht hat, dass wir bald angegriffen werden, dann müssen wir uns unserem Gegner stellen, und dafür müssen wir trainieren! Uns bleibt nichts anderes übrig. Ich hoffe nur, dass wir wieder zurückkommen, zurück zu unseren Freunden, unserer Familie, und zurück zu Kim.*

Nun schläft auch Linus ein, der sich im Traum Gedanken macht, was ihnen bevor stehen wird, doch er kann nicht erahnen, wie schlimm es werden wird. Wie soll er auch? Er ist gerade mal einen Tag in dieser Welt, und weiß nicht einmal, dass sie morgen eine Erkenntnis erlangen, die ihr gesamtes Leben verändern wird, und dass sie sehr hart trainieren werden!

Kapitel 3: Eine Neue Erkenntnis

Am nächsten Morgen kommt Saddler ins Schlafzimmer der beiden Freunde und weckt sie auf: "Guten Morgen ihr Langschläfer!" "Was, wo, wie, wer? Wie spät haben wir es denn?" fragt Linus. "Es ist 8 Uhr, und ich wollte euch doch noch etwas zeigen, beziehungsweise sagen und zeigen!" sagt Saddler, der anfängt zu Grinsen! "Na gut" sagt Dexter und steht widerwillig auf!

Beide ziehen sich an und gehen nach draußen, wo Saddler bereits auf sie wartet! "Also, ihr werdet jetzt Unterricht von mir bekommen!" sagt dieser, und fängt an zu lachen, doch das lachen verstummt sehr schnell, da er bemerkt, dass Dexter und Linus sich nicht sonderlich darüber freuen.

"UNTERRICHT?! Was soll das ..." "... denn? Wir sind hier nicht zum lernen gekommen!" vollendet Linus den Satz den Dexter angefangen hat! Saddler steht auf und sagt dann zu ihnen: "Es ist kein normaler Unterricht! Es geht nicht um Sprachen oder Zahlen, sondern um ELEMENTE!" Saddler erzeugt auf einmal einen Krater in der Erde, und die Lava kommt hoch!

Dann kühlt Saddler die Lava mit Wasser ab, und es Dampft nur! Dexter und Linus sitzen noch an ihrem Platz mit weit aufgerissenem Mund! "Was war das? Wie geht das? Dass will ich können" sagen beide wie aus einem Mund! Nun fängt Saddler an zu lachen!

"Also dass was ihr gerade gesehen habt, war nur ein kleiner Teil von dem, was ich eigentlich könnte! Wenn ich wollte könnte ich das ganze Dorf unter die Erde reißen, oder wegwehen, überschwämmen oder abfackeln!"

"Und wie lernen wir das?" fragt Linus total aufgeregt! "Das ist einfach!" sagt Saddler und erklärt weiter: "JEDER in dieser Welt beherrscht von Anfang an, tief in seinem Inneren ein Element! Man kann sich über längere Zeit auch mehrere Elemente antrainieren, aber das kostet viel Zeit! Ich habe für alle 5 Elemente 2 Jahre gebraucht! Natürlich ist man in seinem angeborenen Element immer am stärksten! Ist euch das soweit verständlich?" Saddler guckt die beiden fragend an.

"Jaa so einigermaßen" antwortet Dexter und fährt fort: "Und wie wissen wir, welches Element wir beherrschen und wie können wir es Steuern?" Dexter und Linus sind beide völlig ratlos, bis Saddler ihnen erklärt, dass sie das Element in ihrem inneren Fühlen müssen! Er sagt ihnen, dass sie ein bisschen trainieren sollen, und dabei sollen sie versuchen, ihr inneres Ich zu finden! Beide stehen auf, und machen sich für das Harte Training bereit!

Nach 5 Stunden sind beide total erschöpft und beschließen eine Pause zu machen! Diese Pause nutzt Linus, um mit Saddler über die geheimnisvolle Stimme zu reden, die er manchmal hört! "Die Stimme hat mir gesagt, dass wir bald angegriffen werden, und wir nicht mehr viel Zeit hätten!" sagt Linus noch völlig erschöpft vom Training!

"Hmm, dann müssen wir noch sehr viel mehr trainieren, und ihr müsst endlich euer Element finden! Ich sehe, ihr macht eine Pause! Macht es doch so: Ihr trainiert, und anstatt euch in der Pause hinzulegen, meditiert ihr etwas, um euer Inneres weiter zu entdecken! Denn es ist sehr wichtig, dass wir bereit sind, wenn wir angegriffen werden!" erzählt Saddler und holt ein Buch, bevor Linus ihm antworten kann!

Linus geht zu Dexter und sagt ihm, dass er wieder weiter trainieren soll, und anstatt danach eine Pause zu machen, soll er meditieren! Und es sei sehr wichtig, dass sie möglichst bald ihr Element lernen!

Nach weiteren 5 Stunden hartem Training und Meditation, sind beide völlig erschöpft! "Und, habt ihr euer Inneres Ich gefunden?" fragt Saddler die beiden, die sich in ihr Zimmer begeben! "Ich bin mir nicht sicher" antwortet Linus. "Ich spüre eine große Kraft, aber ich weiß nicht, ob es mit dem Element in Verbindung stehen könnte!" Saddler überlegt noch eine kurze Weile, während die beiden Freunde zu Bett gehen! *Morgen wird wieder ein sehr anstrengender Tag, und ich muss mein Element lernen, damit ich Dexter beschützen kann! Ich muss härter trainieren!* Auf einmal wird Linus aus seinen Gedanken gerissen, als er Dexter schnarchen hört! Linus schläft nach wenigen Sekunden auch ein!

Am nächsten Morgen steht Saddler wieder pünktlich um 5 vor 8 auf, und will die beiden Freunde wecken, als ihm Linus schon entgegen kommt! "Guten Morgen Saddler! Naa, auch schon wach?" Linus macht ein freundliches Gesicht! "Wie lange bist du denn schon wach?" fragt Saddler noch völlig übermüdet. "Seit 5 Minuten. Ich wollte gerade Dexter wecken und weiter trainieren gehen, damit ich mein Element erlerne und Dexter vor dem bevorstehendem Angriff beschützen kann!"

Linus und Dexter sind anscheinend sehr gute Freunde! "Jaa das ist eine hervorragende Idee, je mehr ihr euch bemüht euer Inneres zu finden, desto schneller findet ihr es! Linus, du musst mir was versprechen!" Saddler guckt ihn mit ernsten Augen an! "Kla, was denn?" "Wenn du wieder diese Stimme hörst, dann sag mir bitte sofort bescheid!" bittet ihn Saddler. "Alles kla, werde ich machen! Jetzt gehe ich erstmal Dexter wecken und dann trainieren wir!" Linus verschwindet wieder im Zimmer und kommt nach kurzer Zeit wieder mit Dexter heraus!

Beide trainieren sehr hart, und in den Pausen meditieren sie! Nach weiteren 2 Stunden Training spürt Linus plötzlich eine Innere Kraft, die so groß ist, dass Linus sich allmächtig fühlt! Saddler, der die beiden beim Training die ganze Zeit beobachtet hat, bemerkt, dass Linus nun soweit ist, und geht auf ihn zu! "Wie ich sehe, hast du die Innere Stärke gefunden, die du brauchst, um dein Element beherrschen zu können! Und ich spüre, dass du ein sehr interessantes Element beherrscht!" Linus guckt ihn fragwürdig an: "Was für ein Element beherrsche ich denn?" "Du beherrscht die Erde! Die Erde ist ein sehr eigenwilliges Element, da die Erde am schwersten zu kontrollieren ist! Aber mit etwas Übung findest du dich schon zurecht!" Nun kommt Dexter zu den beiden, und freut sich für Linus, dass dieser sein Element bereits erlernt hat!

"Jetzt zeig uns mal eine Kostprobe von deinem Können Linus" stachelt Dexter ihn an! Linus macht eine Faust, rennt über dem Boden, und macht eine Handbewegung von

unten nach oben. Plötzlich kommt eine Säule aus dem Boden Gefahren die immer größer wird! "Wie hört die denn auf zu wachsen?" fragt Linus. "Du musst die Hände wieder runternehmen, in die Mitte deines Körpers! Linus folgt den Anweisungen von Saddler und die Säule bleibt stehen!

Nun rennt Linus auf die Säule zu, macht eine Handbewegung in Richtung der Säule, diese zerbricht und die Einzelteile fliegen von Linus weg! *Ahh, so funktioniert das also*

"Sehr gut gemacht Linus, ich denke, du bist soweit, dass du jetzt etwas weiter außerhalb des Dorfes allein trainieren kannst! Natürlich musst du jetzt dein Element trainieren um stärker zu werden!" Saddler lobt Linus, während Dexter ziemlich enttäuscht ist, dass er sein Element noch nicht beherrscht!

"Mach nicht so ein Gesicht Dexter, ich bin sicher, du wirst dein Element auch bald finden, und dann trainieren wir wieder zusammen, und werden beide stärker!" sagt Linus zu Dexter, als er bemerkt das Dexter sich Gedanken macht! "Danke Linus, du gibst mir die Kraft weiter zu trainieren!"

"So jetzt trainiert nochmal etwas! Du Dexter, du meditierst erst noch 1 Stunde und kommst dann zu mir, und du Linus, du machst dich auf den Weg, um außerhalb des Dorfes zu trainieren! Und morgen gibt es eine Überraschung für dich Linus! Die Überraschung gibt es auch für dich Dexter, aber erst, wenn du dein Element gefunden hast!" Saddler wendet sich nun von beiden ab, und holt ein Buch, was scheinbar sehr wichtig für ihn ist!

Dexter und Linus befolgen die Anweisungen von Saddler, und trainieren wieder weiter! Nachdem Dexter mit dem meditieren fertig ist, meldet er sich bei Saddler, wie er es ihm befohlen hatte! "Hier bin ich" meldet sich Dexter. "Gut, ich habe auf dich gewartet! Und zwar brauche ich deine Hilfe bei einer Entscheidung!" "Kla worum geht's?" "ich weiß nicht, welches der beiden Schwerter ich Linus geben soll!: Lieber ~Sauron~ oder doch lieber ~Caltharn~?" "Was meinst du?" "Also ich denke, dass Linus ~Caltharn~ bekommen sollte, denn das Schwert von der Form her dürfte ihm gut gefallen!" sagt Dexter. "Vielen Dank, du warst mir eine große Hilfe Dexter, und jetzt geh und trainier noch eine Weile, und anstatt danach eine Pause zu machen, holst du Linus und ihr kommt beide wieder her!"

Dexter verschwindet wieder und trainiert weiter! Er ist immer noch etwas traurig, dass er sein Element immer noch nicht beherrschen kann, doch dann wird aus der Trauer Eifersucht, die dann schnell in Wut übergeht! Schließlich schlägt Dexter so stark auf den Sandsack ein, dass er zerplatzt. Nachdem sich Dexter wieder beruhigt hat, trainiert er mit dem anderen weiter! Ihm tropft allmählich das Blut die Hand runter, doch er will und will nicht aufhören zu trainieren, denn er will unbedingt sein Element erlernen!

Auf einmal kommt Linus wieder zurück und zieht eine dicke Blutspur hinter sich her. Als Dexter ihn bemerkt, erschrickt er sich total, und versucht Linus zu stützen, doch dieser wird Ohnmächtig. Sofort rennt Dexter zu Saddler und allarmiert ihn! Saddler kommt herausgeeilt, und sieht sich die Sache an. "Sieht nicht gut aus. Tiefe Wunden! Er hat wahrscheinlich zu hart trainiert!" Saddler legt seine Hände auf die verwundete

Stelle und heilt ihn, dank seinen Fähigkeiten als Magier!

Sie legen ihn in sein Bett, und beschließen dann, sich auch schlafen zu legen, da es ein sehr anstrengender Tag war! In der Nacht hat Linus einen fürchterlichen Alptraum! In dem Traum ist Dexter bei dem angriff der Dämonen gestorben. plötzlich wacht Linus auf! *Ohh, das war nur ein Alptraum, Gott sei Dank! Ich darf es nicht dazu kommen lassen, dass es soweit kommt! Ich muss dies auf jeden Fall verhindern.* Linus legt sich wieder hin, und schläft völlig übermüdet ein!

Kapitel 4: Der Angriff

Der nächste Morgen:

Linus wacht auf und überlegt, ob er weiter trainieren soll, oder ob er noch etwas liegen bleibt! Er schaut in Dexters Bett und bemerkt, dass es leer ist! Nun fasst er den Entschluss aufzustehen, um nach Dexter zu sehen. Er steht auf und sucht im ganzen Haus nach Dexter, kann ihn aber nirgends finden! *Vielleicht ist er draußen. Ich geh mal nachsehen*

Als Linus nach draußen geht sieht er Dexter, wie er weiter am trainieren ist. "Guten Morgen Dexter. Naa alles fit?" Dexter dreht sich mit einem strahlenden Gesicht zu Linus um: "Dir gehts ja wieder besser. Man du hast vielleicht lange geschlafen! Eineinhalb Tage mindestens. Zum Glück bist du wieder wach!"

Beide lächeln sich an, als Saddler plötzlich auftaucht. "Hmm dir scheint es ja wieder gut zu gehen. Also worauf wartest du? Geh und trainiere weiter, schließlich sind die Dämonen bald da, und wir müssen bis dahin in höchstform sein!"

"Okay, ich werde weiter trainieren, aber dieses mal gehe ich nicht so weit weg, schließlich will ich nicht, dass mich wieder so ein blöder Baum mit hoher Geschwindigkeit rammt. Ich weiß nur noch, dass ich das letzte Mal die Steinstacheln gerade so verfehlt habe, und ich will es diesmal nicht drauf anlegen aufgespießt zu werden!"

//Linus hatte gerade Stacheln aus Stein beschwört, als ihn der Baum rammte und er fast auf einen dieser Stacheln gefallen wäre\\

Linus fängt an zu lachen. Schließlich lachen auch die beiden anderen.

Es vergeht etwas Zeit. Als Linus wieder zurückkommt um zu sehen, ob Dexter bereits sein Element beherrscht, bemerkt er, dass es doch noch nicht so weit war. "Hey Dexter, ich geh für heute mal ins Bett, schließlich wird morgen der Tag aller Tage! Du solltest besser auch nicht mehr zu lang trainieren, sonst bist du morgen zu erschöpft und kannst nicht mitkämpfen."

"Ich komme auch gleich nach. Ich mach hier noch 15 minuten Training, dann geh ich auch ins Bett. Also bis gleich dann"

Linus verschwindet im Zimmer, zieht sich um und legt sich ins Bett. *Wann dexter wohl sein Element beherrschen wird? Und was wird es sein? Ich hoffe, er wird morgen beim Kampf nicht verletzt. Naja ich sollte jetzt schlafen, schließlich wird morgen um unser überleben gekämpft, und ich will es den Dämonen nicht einfach machen!*

Dexter kommt nun auch ins Zimmer geschlichen. Ganz leise, um Linus nicht zu wecken. Leider hat er sein Element noch nicht entdeckt, aber er ahnt, dass er es bald beherrschen wird. Schließlich legt auch er sich ins Bett und schläft völlig erschöpft ein.

Am nächsten Morgen kommt Saddler ins Zimmer gestürmt: "Steht auf, steht auf. Ihr

müsst wach sein wenn sie kommen! Schlafend habt ihr keine Chance!"

Dexter und Linus stehen widerwillig auf. Sie gehen raus und sehen sich um, bemerken aber niemanden. Doch plötzlich kommen drei Dämonen aus dem Wald angerannt. Sie beschwören die Dunkelheit herbei, und jetzt wo sie am stärksten sind, nämlich bei Dunkelheit, beginnen sie mit den drei Freunden zu kämpfen.

Einer der Dämonen will Dexter mit seinen Krallen aufschlitzen, als Linus eine Steinmauer vor Dexter hervorruft, die ihn beschützt. "Lass Dexter in Ruhe, oder es wird dir noch leid tun, dass du hergekommen bist!" Linus rennt auf den Dämon zu, der aber allen Erdattacken ausweichen kann. "Wie süß! Mehr hast du nicht drauf?" Plötzlich fängt der Dämon an zu brennen. "Er nicht, aber ich!" Saddler hatte eine Feuersichel auf den Dämon geworfen! Nun waren es 3 gegen 2. Plötzlich gehen die beiden Dämonen auf Linus zu, und einer verletzt in bedrohlich an der Brust.

Dexter rennt zu ihm und will Linus stützen, doch dieser fällt nur zu Boden. "Nein, was habt ihr getan!? Dafür sollt ihr mir büßen! Plötzlich fühlt sich Dexter total komisch. "Ahh, du hast dein Element gefunden", sagt Saddler lachend! "Du bist ein Heiler. Und jetzt leg deine Hände auf die verwundete Stelle, und konzentriere deine ganze Kraft! Ich gebe euch inzwischen Rückendeckung, aber beeilt euch!"

Dexter folgt den Anweisungen von Saddler und konzentriert seine ganze Kraft. Schließlich wacht Linus wieder auf, und die Wunde verschwindet ohne eine Narbe zu hinterlassen. "W-wie? Wie hast du das gemacht Dexter?" "Ich habe mein Element gerade eben gefunden..."

Ein Dämon der auf die beiden zustürmt beendet durch seinen Angriff das Gespräch.

"Habt ihr denn keine manieren? Wenn sich erwachsene unterhalten sollt ihr still sein!" Linus ist nun ziemlich verärgert und seine Augen beginnen sich zu Verfinstern. Ein Dämon fliegt geradewegs auf ihn zu und will mit seiner Waffe zuschlagen. Doch Linus zerquetscht den Dämon mit zwei riesigen Steinmauern. "Lass dir das eine Lehre sein." Linus Augen werden wieder normal. "Noch einer!"

Linus rennt auf den letzten noch stehenden Dämon zu. Er erhebt die Erde auf die er läuft, sodass er eine Art Berg beschwört. Linus tritt auf eine Stelle des Berges, und der Berg zerspringt in viele Teile. Nun befindet sich Linus im Zentrum der zerbrochenen Stücke. "Jetzt habe ich mal riesen Spaß!" sagt Linus mit tiefer Stimme. Seine Augen glühen nun Schwarz.

Er schießt mit den einzelnen Steinbrocken auf den Dämon, der aber jedem ausweicht. "Na gut, dann auf die harte Tour!" Linus rennt auf den Dämon zu, beschwört eine Mauer hinter dem Dämon. Dann holt Linus einen Schlag aus und der Dämon klatscht an die Wand und prallt von dieser wieder ab. Linus fängt den Dämon wieder auf, errichtet eine Säule und schmeißt den Dämon mit voller Kraft hinunter.

"Jetzt das große Finale!"

Aufeinmal fährt unter dem Dämon ein Stachel aus Stein aus der Erde, der den Dämon aufspießt. Linus springt von der Säule und seine Augen werden wieder normal.

Plötzlich wird ihm Schwindelig und er fällt um.

Guter Kampf Linus! Ich hätte nicht damit gerechnet, dass ihr gewinnt, aber so täuscht man sich. Vielleicht steckt ja doch etwas besonderes in dir. Aber dir sollte bewusst sein, dass das nur der Anfang war, denn ihr werdet noch mehrere, schwierigere und gefährlichere Situationen meistern müssen. Also seid auf der Hut
Die innere Stimme verstummt wieder und auch Linus kommt langsam wieder zu sich.

"Was ist passiert, wieso wurde mir so schwindelig?"

"Ganz ruhig, ich kann dir das alles erklären" Saddler kommt gerade zur Tür herein und hält ein Buch in seiner Hand. "Während dem Kampf konnte ich beobachten, dass deine Augen Schwarz wurden. In diesem Buch gibt es eine Prophezeiung, die besagt, dass ein Auserwählter in diese Welt kommen wird, und sich und seine beiden Freunde aus dieser Welt befreien wird. Dabei stürzt er den Herrscher der Dämonen, der durch das Schwert Caltharn zur Strecke gebracht wird. Das Erkennungsmerkmal des Auserwählten ist, dass er bei starken Kämpfen eine andere Augenfarbe bekommt! Und zwar werden seine Augen SCHWARZ wie die Nacht!"

"Hmm mag sein, dass ich dieses Merkmal habe, aber ich habe kein Schwert das Caltharn heißt, und somit kann ich nicht gemeint sein!"

"Du hast es noch nicht" lacht Saddler ihn an.

"Noch nicht? Was meinst du damit?" Linus guckt Saddler fragend an.

Saddler überreicht ihm ein Schwert. "Jetzt hast du das Schwert Caltharn. Und damit wirst du uns befreien!"

Linus ist total verblüfft, dass er ein Schwert bekommen hat, und damit auch noch den Herrscher der Dämonen zur Strecke bringen soll.

Deswegen meint diese Stimme auch, dass ich der Auserwählte sein soll. Jetzt fängt alles an, logisch zu werden.

Linus freut sich sichtlich, dass er der Auserwählte ist. "Was kann ich mit diesem Schwert alles?" fragt Linus. "Dieses Schwert hilft dir, deine Kraft besser zu konzentrieren. Außerdem kannst du nicht überall mit Erde kämpfen. Zusätzlich kannst du durch das Schwert zusätzliche Attacken ausführen. Du siehst also, es hat nur Vorteile." Saddler lächelt die beiden Freunde kurz an, und geht dann zu Bett.

Linus ist immer noch etwas geschockt, dass er der Auserwählte ist, und jetzt ein so cooles "Spielzeug" bekommen hat, mit dem er ordentlich Spaß haben kann.

"Hey Dexter, gehen wir zu Bett! Es ist schon spät und wir werden den Schlaf gut brauchen können!" Linus versucht so cool wie möglich zu klingen, doch Dexter merkt, dass Linus nur Schauspieler ist. "Mich kannst du nicht so leicht verarschen" Beide fangen an zu lachen, gehen dann aber doch zu Bett, da es ein harter Tag war.

"Hey Dexter, kann ich dich mal was fragen?"

"Jaa klar Linus, was willst du wissen?"

"Findest du, dass ich grausam bin?"

"GRAUSAM? Wie kommst du denn darauf?"

"Ich habe den letzten Dämon nicht gerade friedlich erledigt. Ich hatte nur Angst, dass

sie dir was tun würden, und dann fühlte ich nur noch Hass und wollte dich beschützen, auch wenn ich eben so grausam sein musste!"

"Du hattest Angst um mich? Wow, ich muss dir ziemlich viel bedeuten!"

"ZIEMLICH? Du bist mein bester Freund, wenn dir etwas passieren würde, würde ich alle Verantwortlichen auslöschen und alles versuchen, um dich wiederzuholen. So gehört sich das doch für beste Freunde, oder etwa nicht?"

"Doch doch, ich würde ja auch dasselbe für dich tun. Aber ich denke, du warst nicht Grausam. Du warst eher darauf fixiert, mich zu beschützen, und hast deswegen anders gehandelt."

"Ich denke du hast wahrscheinlich Recht!"

"WAHRSCHEINLICH??? Ich habe IMMER Recht."

Nun können sich beide das Lachen nicht mehr verkneifen. "Gute Nacht Dexter, bis morgen früh!" "Gute Nacht Linus. Und träum schon von deinem Schwert!"

Beide schlafen zufrieden aber auch erschöpft ein. Doch als es draußen anfängt zu regnen, wird Linus plötzlich wach. Er hört es Donnern und sieht es Blitzen. *Scheint ein Unwetter zu sein*

Linus nimmt sein Schwert und schleicht ins Wohnzimmer. "Ist da jemand? Hallo?"

"Jaa hier ist jemand. Nämlich dein schlimmster Alptraum!"

Kapitel 5: Die Entführung

"Wer bist du?" Linus zittert leicht vor Angst. "Ich sagte bereits, dass ich dein schlimmster Alptraum bin! Ich bin Ted Striker, deine Endstation!" "Ahh, okay. Nun ich sehe es etwas anders Ted! Ich darf dich doch Ted nennen, oder?" "Wie du die ganze Sache siehst ist mir ziemlich egal! Ich bin der Herrscher der Dämonen, und ich werde dich auslöschen." Ted fängt an zu lachen.

"Du? Mich auslöschen?" Linus fängt an zu lachen und bekommt sich nicht mehr ein. "Jaa ich. Ich werde dich töten! Zwar nicht jetzt, sonst wäre es ja zu einfach. Ich werde euch kommen lassen, schließlich müsst ihr an mir vorbei um in euere Welt zurückzugelangen. Also werdet ihr schon bald auftauchen. Bis dahin wird es ein langer Weg, der so einige Gefahren hat. Viel Glück"

Linus starrt ihn an, als hätte er keine Ahnung von dem was Ted gerade gesagt hat. "Ähmm jaa, ich brauche, ähmm wir brauchen kein Glück! Wir kommen so oder so zurecht, und dann werde ich dir einheizen!!!" Ted verschwindet mit einem hallenden lachen. *Verdammt! Wieso kam er hier her? Was sollte das? Egal, ich leg mich jetzt wieder hin, und morgen sage ich Saddler bescheid!* Linus will gerade in sein Zimmer gehen, als die ganzen Dämonen, die im Dorf wohnen vor der Tür stehen und fürchterlich schreien! "VERDAMMTE SCHEIßE!" schreit Linus.

Nun kommt Saddler ahnungslos aus seinem Zimmer. Das einzige was er noch sehen kann, ist der Schatten von Linus, wie er gerade sein Schwert zieht. "Jetzt wirds hässlich!" Linus Augen leuchten wieder Schwarz. Dexter kommt aus seinem Zimmer gerannt, und sieht das Schauspiel mit an. Aber Linus bemerkt die beidennicht. "Los Linus, mach sie fertig" Dexter feuert Linus wie wild an. "Du könntest mir ja helfen! Sitzt doch ned so dumm rum! Los Saddler, hilf mir! Schließlich had Ted die geschickt um uns auf trap zu halten!"

"T-Ted? Er war hier!? VERDAMMT! Okay ich helfe dir." Beide drängen die große Dämonenschar vor die Tür und kämpfen nun im freien weiter, wo sie deutlich mehr Platz haben. Nachdem Saddler eine riesige Feuersichel erzeugt hat, gehen die Dämonen einen Schritt zurück. "Was schätzt du? Wie viele mögen das sein?" Linus zieht ein lächeln ins Gesicht während er das sagt. "Ich schätze so um die 54. Bin mir aber nicht hundertprozentig sicher!"

"Dann legen wir mal los, du übernimmst die 20 Stück, und ich die anderen 34 auf dieser Seite!"

Bevor Saddler antworten kann rennt Linus bereits los. Eine riesen Steinwelle drängt die Dämonen zurück. In der Zwischenzeit erledigt Saddler einen Dämon nach dem anderen! Dexter kommt aus der Tür gestürmt und will irgendwie mithelfen, weiß aber nicht wie und wobei. Schließlich stellt er sich einfach in die Mitte von den beiden, und wartet, bis er sie heilen kann.

"Die Dämonen ziehen sich zurück!" Saddler erledigt gerade den letzten von seinen 20. Linus hat noch 15 zu bewältigen, ist aber sichtlich erschöpft. Plötzlich rennen die

Dämonen einen Bogen um Linus, und rennen geradewegs auf Dexter zu, der unbewaffnet ist.

Saddler will noch dazwischen gehen, schafft es aber nur, 5 mit einem Schlag zu töten. Die anderen 10 schnappen sich Dexter, der sich nicht wehren kann. Dann verschwinden die Dämonen mit Dexter in der Dunkelheit.

Linus bricht in Tränen aus, und will den Dämonen noch nachrennen, aber Saddler hält ihn auf. "Wir können im moment nichts für ihn tun! Wir müssen losziehen und ihn befreien, aber mehr können wir momentan nicht machen!"

"Gut, dann packen wir unsere Sachen und gehen ihn holen!" Die Augen von Linus glühen nun Pechschwarz! "Wir sollten uns vielleicht erstmal ausruhen, und morgen in aller frühe unsere Sachen zusammenpacken! Dann können wir wenigstens gut genährt losziehen. Und vorallem ausgeschlafen! Was meinst du?"

Die Augen von Linus werden langsam wieder normal. "Okay, aber versprich mir, dass wir ihn wiederholen werden." "Ich gebe dir mein Wort Linus! Wir werden ihn zurückholen, auch wenn es das letzte ist was wir tun werden!" "Okay, das klingt vielversprechend!" Linus Augen sind wieder normal und er fängt an zu lächeln, obwohl ihm das sehr sehr schwer fällt.

Beide legen sich wieder ins Bett und ruhen sich aus.

Linus. Liiiiuuuus. Ich habe gesehen was mit deinem Freund Dexter passiert ist! Tragisch tragisch. Aber keine Sorge, ihr werdet ihn wiederfinden! Ich werde dich zu ihm leiten, schließlich bist du ich, ähmm ich meine ich bin du! Ach du verstehst schon was ich meine! Jedenfalls dieser Ted, ich würde ihn an deiner Stelle nicht so sehr reizen, denn er könnte dich in deiner Momentanen Verfassung leicht besiegen! Denn jetzt, wo Dexter in Gefahr ist, bist du schwach! Das ist deine Schwäche. Natürlich musst du ihn trotzdem befreien, aber das ist die Schwäche, an der du arbeiten musst! Denk über meine Worte nach!

Die Stimme verstummt wieder. *Diese Stimme hat mit meiner Schwäche recht! Aber was meinte sie mit "Du bist ich, ähmm ich meine ich bin du"? Wer oder Was ist das verdammt? Naja ich muss mich jetzt ausruhen, damit ich Dexter befreien kann.* Schließlich schläft auch Linus ein.

Am nächsten Morgen:

"Guten Morgen Linus" "Hi Saddler! Wann brechen wir auf?"

Linus setzt sich zu Saddler an den Esstisch und macht sich sein Frühstück.

"Wir sollten möglichst bald aufbrechen, wenn wir Dexter schnell wieder bei uns haben wollen. Ich würde sagen, du isst jetzt fertig, packst dir noch ein wenig was zusammen, und dann würde ich sagen brechen wir auf. Schließlich wird es ein langer Tag!"

"Find ich eine super idee" Linus fängt an zu Essen.

Nachdem Linus seine Tasche gepackt hat, brechen die beiden auf in Richtung Osten. "Es wird ein langer Weg mit vielen Gefahren. Mal sehen wie gut sie sind, wenn wir ihnen den Heiler wegnehmen!" Ted schaut durch eine Kristallkugel, als ob er ein Hexer

wäre. Plötzlich fängt eine andere Stimme im Hintergrund an zu lachen. "Mach dich auf den Weg, sie aufzuhalten. Ich dulde keine Fehlschläge, damit du das weißt!" "Jaa Meister Ted! Ich werde sie nicht enttäuschen!" Die Stimme verstummt.

"Ihr habt keine Ahnung was euch erwartet!" Ted fängt an zu lachen.

Kapitel 6: Ein neuer Feind

Nach einem Fußmarsch von 3 Stunden kommen Linus und Saddler an einem gut befestigten Turm an! "Was schätzt du, wie hoch der ist, Saddler?" "Ich würde sagen 200 Meter! Aber der Durchmesser ist entscheidender. Weil der Durchmesser ist die Fläche, die dir zum Kämpfen zur Verfügung steht! Also wie weit es von Mauer zu Mauer ist!"

"Klingt logisch, aber ich habe keine Zeit Mathematik zu lernen! Ich will nur Dexter wiederholen, und dann erstmal verschwinden!" Linus ist sichtlich nervös, und seine Augen fangen an, sich wieder zu verfinstern. Linus spürt eine große Kraft und Wut in sich!

"Ist ja gut Linus, wir werden ihn schon befreien! Jetzt müssen wir erstmal hineingelangen! Hast du eine Idee wie wir..." Bevor Saddler zuende reden kann, schlägt Linus ein Loch in die Wand. "Hier ist unser Eingang! Bitte geh vor." Saddler tritt ein, und Linus schließt das Loch hinter sich mit einem lauten Rums.

Das müssen sie sein! Sie sind hier um mich zu befreien! Endlich sind sie da!
Dexter ist in der Turmspitze an vier Ketten angekettet, die alle tief in der Mauer verankert sind!

Im ganzen Turm ist es dunkel, und Saddler erzeugt kleine Flammen auf seinen Fingerspitzen, die den beiden den Weg leuchten. "Man wie weit ist es noch?" Linus ist sehr nervös und angespannt. "Ihr seid bereits da!" Plötzlich taucht eine Stimme aus dem nichts auf!

Beide gehen weiter, als plötzlich im ganzen Turm das Licht angeht. Zwei Personen stehen ihnen gegenüber! "Wer seid ihr? Und wo ist Dexter?" Linus geht in Kampfposition, doch bevor er angreifen kann, wird er von Saddler zurückgehalten.

"Ach wo bleiben nur meine manieren!? Achso ich habe ja ganz vergessen, ich habe ja gar keine! Also nur zur Information: Ich bin Kathrod und das ist Daja, meine Gehilfin! Und Dexter ist oben im Turm gefangen, aber ihr könnt nur zu ihm, indem ihr an mir vorbei geht, und dass ist ein Ding der Unmöglichkeit!" Kathrod fängt an zu lachen, doch Linus zieht sein Schwert und geht wieder in Kampfposition. "Wir werden ja noch sehen, was unmöglich ist, und was nicht!" Linus Augen glühen nun wieder Pechschwarz, und er rennt auf Kathrod zu, und schlägt mit seinem Schwert um sich, doch Kathrod weicht allen Attacken aus, und wirft Linus schnell zu Boden.

"Ist das alles was du kannst? Los Daja, bring es zu Ende!" "Nein ich kann nicht töten, dass weißt du doch, oder hast du vergessen, dass du es immer machen musstest?" "Ich habe keine Zeit mit dir darüber zu streiten, tu es oder verschwinde!"

Diese Gelegenheit nutzt Daja um sich aus dem Staub zu machen! "Immer diese Feiglinge! Können kämpfen aber nicht töten! Naja dann kümmere ich mich eben um dich!"

In der Zwischenzeit ist Linus wieder aufgestanden und führt seine nächste Attacke aus! Kathrod, der darauf nicht gefasst war, schlägt mit voller Wucht in die Wand ein. "Du bist stärker als ich gedacht habe, doch das wird nicht reichen!" Kathrod kommt wieder aus der Mauer und schüttelt sich den Staub von den Schultern.

"Linus, du musst ihn mit deinem Element bezwingen! Ansonsten hast du keine Chance!"

"Okay, ich werde es versuchen!" Linus rennt auf Kathrod zu, und umzingelt diesen mit einer Mauer aus hartem Stein. Dann schlägt er mit voller Kraft auf eine Seite des Würfels, indem sich Kathrod befindet. Doch Kathrod ist nicht mehr in dem Würfel. "Suchst du etwa mich?" Auf einmal taucht Kathrod hinter Linus auf und greift ihn an. Linus hat keine Chance mehr auszuweichen und geht zu Boden. "Saddler hilf mir doch mal!" "Ohh natürlich, gerne!"

Saddler erzeugt einen Sandsturm um Kathrod und schießt eine Feuersichel auf den erzeugten Sandwirbel! Nun ist Kathrod im Glas gefangen und kann sich nicht mehr seiner Kraft bedienen. Saddler hilft Linus auf, doch kaum steht Linus wieder, greift Linus schon wieder an. Diesmal schlägt Linus so fest zu, dass das Glas zerspringt und die Splitter in seiner Hand stecken. Kathrod fliegt an die Wand und rührt sich nicht mehr. "Es tut mir Leid Meister, er ist stärker als ich gedacht habe. Bitte räche meinen Tod!" Nun löst sich Kathrod auf.

Linus stürmt so schnell ihm seine Füße tragen nach oben, um Dexter zu befreien. Als er oben ankommt steht er vor einer riesigen, festverankerten Tür. Auf einmal wackelt der ganze Turm und um Linus herum ist nur noch Staub. Als der Staub sich legt ist die Tür plötzlich weg, und der Weg somit frei. Linus tritt ein und sieht die vier Ketten, die fest verankert sind. Er zieht erneut sein Schwert und schlägt die Kette in Stücke.

"Dexter, geht es dir gut? Fehlt dir etwas? Sprich doch mit mir!" Doch Dexter ist der Mund zugeklebt. Linus reißt das Klebeband ab und Dexter fängt an zu schimpfen: "Du bist mir mal ein Spaßvogel! Erst lässt du zu, dass ich entführt werde, und dann zwingst du mich zum reden, bemerkst aber nicht, dass mir der Mund zugeklebt ist!"

"Ist ja jetzt auch egal, oder willst du wegen jeder Kleinigkeit streiten? Schließlich haben wir dich befreit." Nun taucht auch Saddler auf. "Ist ja schon gut Linus, so war das nicht gemeint. Musst nicht gleich beleidigt sein!" Alle drei müssen lachen, doch als ein paar Dämonen auftauchen verstummt ihr Gelächter.

Linus erzeugt eine kreisförmige Mauer um sich und die anderen beiden, die sich dann plötzlich ausweitet und alle Dämonen an die Wand drückt, bis sie zerquetscht sind. "Also das war mal ein Kinderspiel, aber ich bin dennoch dafür, dass wir uns mal aus dem Staub machen, da der Turm an Stabilität verliert!"

Die drei Rennen so schnell sie können aus dem Turm und erreichen die Tür kurz bevor der Turm zusammenstürzt. "Puuh, das war knapp!" sagen alle wie aus einem Mund! "Lasst uns einen geeigneten Übernachtungsplatz suchen, wo wir uns ausruhen können!" schlägt Saddler vor! Linus und Dexter sind einverstanden und nach 30 Minuten Fußmarsch entdecken sie ein verlassenes Dorf, indem sie sich für die Nacht

nieder lassen.

Als Linus sich schlafen legt hört er wieder die Stimme: *Wow ich bin beeindruckt Linus! Du bist stärker als ich dachte. Ich hoffe mal, dass es für Ted Striker ausreichen wird, ansonsten habt ihr ein ziemliches Problem! Aber malen wir mal nicht den Teufel an die Wand! Schließlich gibt es immer einen Weg um sein Ziel zu erreichen! Und jetzt ruh dich aus, und morgen musst du weiter trainieren und an deinen Taktiken arbeiten! Vergiss meine Ratschläge nicht!* Die innere Stimme verschwindet wieder, und Linus schläft auch wieder ein.

Kapitel 7: Hard Way

Am nächsten Morgen wacht Linus wegen einem Alptraum früher auf, als sonst. Er marschiert einfach gerade aus, bis er nach 10 Minuten am Meer steht. *Ich denke, hier werde ich mit dem morgendlichen Training beginnen. Zuerst brauche ich ein paar Gegner, was sich als ein bisschen schwierig herausstellt.* Plötzlich öffnet sich eine Höhle und mehrere Dämonen kommen hervor. *War ich das? Naja egal, fürs erste müssten die ausreichen, ansonsten wird es ja langweilig* Linus nimmt sich sein Schwert Caltharn, und geht langsam auf die Dämonen zu. "Jetzt zeige ich euch mal, was mit euch passiert, wenn ihr mir in die quere kommt!" Nun rennt Linus auf die Dämonenmenge zu, und vernichtet zwei mit dem Schwert. Nun kommen 4 von oben angesprungen, und 6 von der vorderen Seite, 2 von links und 4 von der rechten Seite. "Fällt euch nichts besseres ein?" Die vier Dämonen, die von oben kommen greifen nun mit ihren Krallen an, doch Linus weicht allen mit Leichtigkeit aus und kontert mit einer Sandsäule, die ihm Schutz bietet. "Ich darf mich nicht als verstecken, ich muss kämpfen, sonst werde ich niemals stärker!" Er lässt die Sandsäule zerbröseln, und holt 2 Steinplatten aus der Erde. Diese bewegt er leicht versetzt nach vorne. Er springt nun von Platte zu Platte und vernichtet 2 Dämonen die von vorne kommen mit seinem Schwert. Die Dämonen, die von der seite kommen springen nun gleichzeitig auf ihn zu, doch Linus weicht nach hinten aus, sodass die Dämonen zusammenprallen. "Jetzt das große Finale für euch!" Er holt zwei große Steinbälle aus der Erde, und schmettert sie so aneinander, dass die Dämonen zerquetscht werden. Die restlichen Dämonen erledigt er mit großer Leichtigkeit. *So wird das nichts! Die sind zu leicht zu besiegen! Ich muss es mir schwerer machen! Aber wie?* Nach längerem überlegen hat er eine Idee. *Ich kann die Dämonen nicht stärker machen, aber mich schwächer. Mit einem Schwert zu kämpfen ist zu einfach, und ich kann viel zu leicht ausweichen. Das muss ich mal schnell ändern!* Er steckt das Schwert in einen Felsen und geht wieder in Kampfposition. Nun versinkt er seine Füße leicht im Sand. *So ist es immer noch zu einfach!* Nun wird der Sand um seinen Füßen zu gehärtetem Stein. *Schon besser! Jetzt fehlen nur noch die Gegner!* Wieder öffnet sich die Erde und es kommen diesmal mehr Dämonen heraus, als beim ersten mal.

"Macht es mir nicht zu einfach, sonst werde ich ziemlich sauer und marschiere gleich durch eure 'Hölle' hindurch!" Plötzlich bekommen die Dämonen Schwerter in die Hand, und ihre Hände sind von einem Schwarz-leuchtenden Schatten umgeben. "Wir werden dich schon nicht verschonen! Du wolltest, dass wir härter werden, also drehen wir jetzt mal ordentlich auf! Ab sofort gibt es uns nur noch in dieser Version, also viel Spaß mit den Biestern aus den tiefen der Hölle!" Die Dämonen machen sich zum Kampf bereit, doch bevor sie losrennen, fängt Linus an zu lachen. "Wie niedlich. Jetzt habt ihr also Schwerter und leuchtende Arme, und das soll mich beeindrucken? Also mal ganz ehrlich, da habe ich mehr Angst vor meiner Verstorbenen Oma, als vor euch Witzfiguren!" Nun kann sich Linus vor Lachen nicht mehr halten, und er kann nicht mehr aufhören zu lachen. "Du wirst schon sehen, wie niedlich wir sind, wenn wir dich erstmal gefangen genommen haben!" Nun wird Linus wieder ernst, und auch die Dämonen kommen auf ihn zugerannt. Die Dämonen schießen mit ihren Händen schwache Kugeln auf Linus, der sie gerade noch mit einer Sandwand aufhalten kann. *Ich muss an meinen Reaktionen arbeiten, sonst wird das nie was!* Linus lässt die

Sandwand wieder in der Erde versinken, um seine Gegner wieder zu sehen, aber kaum ist die Sandwand im Boden versunken, kommen 3 Dämonen mit ihren Schwertern angerannt. Linus löst ein Erdbeben aus, was einen Krater genau unter den Dämonen nach sich zieht. Doch anstatt herunterzufallen, öffnen die Dämonen ihre schwarzen Flügel und fliegen nun über dem Krater. "So leicht verschwinden wir nicht, Linus! Lass dir was besseres einfallen!"

"Jetzt reicht es mir mit euch, ihr Drecksviecher!" Linus holt mehrere Sandbrocken aus dem Sand und lässt sie zu Stein werden. Nun lässt er sie um sich kreisen, wie eine Art Schutzschild. "Versucht mal damit klar zu kommen!" Nun macht Linus eine Handbewegung, und es kommen immer mehr Steinbrocken dazu, und das sich drehende Schutzschild dehnt sich nun kontinuierlich aus, bis einige Dämonen von den Steinen getroffen werden. Die Dämonen schießen wieder mit ihren schwarzen Kugeln, doch diesmal auf die Erde vor sich. Es entsteht eine Art magisches Feld, was sich immer weiter Richtung Linus ausbreitet. Als das Feld unter dem Steinernen Schutzschild vorbei ist, verschwinden die Dämonen, und tauchen innerhalb des Schutzschildes wieder auf. Gleichzeitig verschwindet das magische Feld wieder. "Wie habt ihr das gemacht?" Linus ist völlig Fassungslos. "Das? Das war nur unsere Schwarze Magie! Wir können mit ihr noch so viel mehr anstellen, doch dann würde es ja langweilig werden! Also langweilig für uns, weil du viel zu schwach bist für uns!" "Na das können wir schnell ändern! Jetzt muss ich nicht mehr schwächer sein, weil ihr stärker geworden seid! Also zählen wieder die alten Regeln." Linus befreit sich aus dem Boden und schnappt sich sein Schwert Caltharn. Er macht eine Handbewegung zu den Dämonen, dass sie den Anfang machen sollen. Dies machen die Dämonen auch, und rennen so schnell sie können auf Linus zu. Doch er kann allen Angriffen ausweichen und kontert mit einem einfachen Sandsturm, der für die Dämonen schon ausreicht. Die Dämonen wollen sich zurückziehen, doch das will Linus nicht zu lassen, und zieht ihre Beine in die Erde hinein, und hält sie dort fest. "Ihr wollt die Party doch nicht etwa schon verlassen?"

Er geht einige Schritte zurück, und rennt nun auf den Dämon in der Mitte zu. Er zieht eine riesige Sandlawine hinter sich her. Er springt über den Dämon und rennt weiter, damit die Dämonen von der Sandlawine begraben werden. "Nun das große Finale, damit ihr nicht leiden müsst!" Nun rennt er den entstandenen Sandhügel hinauf, erreicht die Spitze des Berges und springt senkrecht hoch. "Jetzt werdet ihr so in den Boden gerammt, das habt ihr noch nicht erlebt!" Als er landet drückt er den Hügel so flach, dass sogar eine Ameise größer ist, als der Hügel. "Lasst euch das eine Lehre sein!" Linus fällt vor Erschöpfung nach hinten und schließt die Augen.

Nun wachen auch Saddler und Dexter auf. "Guten Morgen Dexter." begrüßt ihn Saddler. "Morgen" erwidert Dexter noch ziemlich verschlafen. Er geht zu Linus's Schlafplatz, doch er bemerkt, dass er nicht da ist. "Saddler!? Hast du Linus gesehen? Er ist nämlich nicht hier!" "WAS? Er ist nicht hier? Wo kann er nur sein?" Saddler springt panisch auf, und umkreist den Schlafplatz nachdenklich. "Wir müssen ihn suchen, Dexter! Was wäre, wenn ihm was passiert ist?" "Darüber sollten wir erst gar nicht nachdenken. Wo könnte er hingegangen sein?" "Ich weiß es nicht, es bleibt uns wohl nichts anderes übrig, als ihn überall zu suchen, aber wir sollten uns dafür aufteilen, damit es schneller geht!" Dexter nickt zustimmend, und geht Richtung Strand. *Vielleicht wollte er sich Sonnen!? Aber im Winter? Kann ich mir nicht vorstellen?

Schließlich ist das Meer zugefroren, und es liegt ja überall Schnee!* Doch als Dexter über den Hügel in Richtung Strand marschiert, bemerkt er, dass das Meer nicht zugefroren ist, und dass auf dem Sand kein Schnee liegt. *W-wie ist das möglich? Ich dachte, wir wären hier im ewigen Eis gefangen, dabei ist hier Gras, Sand und Meer! Und dann auch noch schön warm. Dass muss ich Saddler nachher mal zeigen, aber erst muss ich Linus finden!* Dexter geht ein paar Schritte weiter, als er plötzlich über etwas stolpert und in den Sand fällt. Er dreht sich um, und bemerkt Linus, wie er auf dem Boden liegt.

"Linus? LINUS! Sag doch was!" Dexter rennt zu Linus und schüttelt ihn wach. "W-as Wo? Dexter? Was machst du hier?" "Das selbe wollte ich dich gerade fragen, aber ist jetzt nicht weiter wichtig! Was hast du hier gemacht?" "Ich habe, ähmm, frische Luft geschnappt, und bin dabei wohl eingeschlafen! Genau, ich bin vor langeweile eingeschlafen!" "Und das soll ich dir jetzt glauben?" "Du hast keine andere Wahl, als es mir zu glauben!" Linus fängt an zu lachen. "Na gut, dann lass uns wieder zurück gehen! Ach noch eine Frage, warum ist überall Schnee und Eis, aber hier Sand, Gras und Meer?" "Keine Ahnung, ich war hier selbst verwundert, als ich das gesehen habe, deswegen bin ich ja auch hier geblieben!" "Na dann müssen wir mal Saddler fragen!" "Genau, Saddler muss sich das mal ansehen und uns dann aufklären!" Linus springt auf. "Komm Dexter, lass uns ein Wettrennen machen!" "Okay!" Beide rennen los, doch Linus als Erdmagier hat den Vorteil, dass er Dexter am Boden festhält, während er weiterrennt. "Hey Linus, das ist unfair, so kann ich ja gar nicht gewinnen!" "Das hättest du dir halt früher Überlegen sollen, bevor du gegen mich trittst!" Nun wird Dexter wieder losgelassen, doch Linus ist schon am Ziel angekommen und wartet nun auf Dexter, der wenige Augenblicke später auch da ist.

"Ahh, da seit ihr ja!" Saddler erschrickt die beiden von hinten. "Saddler, ich habe mal eine Frage an dich! Wieso ist da hinten Sand und Gras, während hier nur Schnee und Eis liegt?" "Ich dachte schon, ihr würdet mich etwas schweres fragen. Also die Welt in der wir uns befinden ist aufgeteilt in 3 Zonen. Einmal Schnee und Eis, dann Meer und Sand und Gras und alles was dazugehört, und die dritte Zone ist das Gebirge, wo es kein Schnee gibt, sondern nur Gras und Steingepflasterte Wege! Das sind die 3 Zonen dieser Welt." "Achso, das heißt wir bewegen uns jetzt in die zweite Zone dieser Welt, sehe ich das richtig?" Linus meldet sich zu Wort. "Jaa, du siehst das ganz richtig Linus. Und da wo alle drei Zonen zusammentreffen, da ist unser Ziel wo wir hinwollen. Allerdings müssen wir erst einmal jede Zone passieren, bevor wir in die Mitte kommen können, denn der Weg zur Mitte besteht aus einer Art Labyrinth, das durch alle 3 Zonen geht."

"Also gut, dann brechen wir mal weiter auf, denn desto eher wir loskommen, desto eher sind wir hier wieder weg. Und ich will hier ganz schnell weg!" Linus packt seine Sachen, und motiviert die anderen dazu, auch weiterzugehen. "Hopp Hopp, wir haben nicht den ganzen Tag Zeit!"

Kapitel 8: A New Understanding

Nachdem der Motivierungsversuch von Linus erfolg gezeigt hat, gehen die drei weiter, und betreten nun den Teil der Welt, der mit Gras und Erde bedeckt ist, was für Linus als Erdmagier natürlich von nutzen ist, da er hier die Erde leichter beherrschen kann. "Hey Saddler, ich habe mal eine Frage an dich!" "Ja Linus, was ist los?" "Also, wie weit müssen wir noch wandern?" Saddler fängt an zu lachen. "Bist du etwa schon aus der Puste?" "Nein natürlich nicht!" *Ich will nicht, dass sie wissen, dass ich schon trainiert habe!* "Warum fragst du dann?" "Nur so. Es wird halt schnell langweilig!" "Es soll ja auch nicht spannend sein! Oder willst du kämpfend weitergehen? Dann trittst du vor Ted, und musst erst mal um eine Pause bitten, damit du genug Kraft hast!" Nun zieht Linus ein beleidigtes Gesicht auf, und flüstert dann nur ein "Nein, dass will ich nicht wirklich". "Dann ist ja alles gut! Aber ich würde mal sagen, wir gehen noch so etwa 1 Stunde in diese Richtung weiter, und dann schlagen wir unser Lager auf! Einverstanden ihr beiden?" "Jaa Saddler, ist in Ordnung."

Dexter gibt aber keine Antwort und sieht niedergeschlagen aus. "Was ist los Dexter? Geht es dir nicht gut?" "Doch mir gehts gut!" "Aber..?" "Es ist nur so: Ich kann nur heilen, und nicht wirklich kämpfen! Dabei will ich Linus doch so gerne unterstützen!" "Weißt du Dexter, du brauchst etwas länger als Linus, um dein Element zu erlernen! Linus dagegen ist schneller, denn er ist auch der Auserwählte. Aber mach dir keine Sorgen, du wirst dein zweites Element auch bald lernen. Du kannst ja nachher mal weiter meditieren, allerdings musst du nun nicht mehr dich suchen, sondern nach deinem besten Freund, also nach Linus! Und Linus, du musst es umgekehrt machen, um dein zweites Element zu erlernen!" "Cool, dann mach ich das als erstes, wenn wir das Lager aufgeschlagen haben! Wenn ich mein zweites Element erlernt habe, kann ich besser kämpfen!" "So sieht's aus! Und wie steht es mit dir Dexter?" "Ich werde natürlich auch versuchen, wieder mein bestes zu geben! Schließlich will ich Linus eine Hilfe sein, und keine Last!" "Ach Dexter, du bist für mich doch keine Last! Schließlich kannst du mich heilen, also bist du doch von nutzen, für mich!" Nun lächelt Dexter wieder.

Nach einem Fußmarsch von einer Stunde, schlagen sie nun ihr Lager auf, und Dexter beginnt sofort mit dem meditieren. "Saddler, ich hab noch eine Frage! Wieso sollen wir für unser zweites Element nach unserem besten Freund suchen?" Linus starrt Saddler Löcher in den Kopf. "Das ist einfach. Ich habe gesehen, dass ihr beide sehr enge Freunde seit, und wenn ihr euch gegenseitig gefunden habt, dann könnt ihr fühlen was der andere fühlt, oder ihr hört, was der andere denkt! Das ist von Vorteil, vor allem wenn ihr gegen Ted kämpfen wollt!" "Ahh verstehe. Nun gut, dann suche ich mir ein schönes Plätzchen und meditiere auch mal." "Mach das, aber geh nicht zu weit weg!" "Okay! Ich bleibe in der Nähe." Linus setzt sich auf den Boden und beginnt zu meditieren. *Hier ist es viel zu dunkel! Ich fahr mal ein bisschen hoch!* Nun beginnt die Erde leicht zu beben, und Linus wird von einer Steinsäule in die Luft gehoben. Nun scheint ihm die Sonne mitten ins Gesicht. *Ahh schon besser, jetzt kann ich viel entspannter meditieren!* Linus und Dexter scheinen in eine Art Trance zu fallen, und plötzlich spüren sie sich. Beide erschrecken sich so sehr, dass sie aus der Meditation herausgerissen werden, und beide nachdenken. Nun können beide hören, was der jeweils andere denkt. *Hi Dexter, wie gehts so?* *Och, ich kann nicht klagen!* Beide

fangen an zu lachen. "Wie ich sehe, seit ihr soweit. Aber dies ist nicht zum Spaß, sondern um euer Teamwork zu verbessern. Denn ohne einander seit ihr nichts. Ihr braucht euch, also nutzt es nicht zum Vergnügen, sondern nur, um euer Ziel zu erreichen!"

"Jaa Saddler, wir haben bereits verstanden" antwortet Linus. *Haben wir das wirklich, Linus?* *Jaa, nick einfach!* Dexter tut wie ihm befohlen, und nickt. "Gut, wenn ihr verstanden habt, was ich gesagt habe, dann ist ja alles super! Jetzt trainiert euch eure neuen Fähigkeiten an. Am besten holt ihr euch ein paar Dämonen als Gegner, dann fällt das Training leichter!" "Okay, wir trainieren aber als Team Dexter, denn sonst lernen wir nie, als Team zu funktionieren!" "Gut, so machen wir es!" Beide gehen auf einen Hügel hinauf, und sehen von dort aus eine schön große Wiese. "Die wäre perfekt um zu trainieren! Aber holen wir erstmal ein paar Dämonen zum Training dazu!" Kaum hat Linus das gesagt, öffnet sich eine Art Portal und ein paar Dämonen springen heraus. "Bitte nach dir, Dexter." "Sehr gern, Linus. Dann teste ich mal, was ich neues kann!" Dexter rennt auf einen Dämon zu, und streckt die Hände aus. In diesem Moment wird der Dämon von einer Wasserpeitsche umzingelt und festgehalten. "Schleuder ihn herum, und lass ihm am schluss auf den Boden klatschen!" schreit Linus noch vom Berg herunter. *Gut, dann mal los* Dexter schleudert den Dämon mit der Wasserpeitsche umher, und zum Schluss wird er in den Boden gerammt, so wie Linus es wollte. "Sehr gut! Jetzt bin ich dran." Der Dämon springt wieder auf, und will sich Dexter schnappen, doch bevor er ihn erreicht, wird er im Boden festgehalten. "Lass ihn in Ruhe, sonst bekommst du es mit mir zu tun!" Nun rennt Linus auf den Dämon zu, und schiebt vor sich eine Erdwand her, die den Dämon überrollt.

Dexter ist noch völlig durcheinander, und weiß nicht was er sagen soll. "W-w u-und W-w!" "Drück dich mal deutlicher aus Dexter!" "Wow, das war...echt der Hammer...auf so...eine Idee muss man erst mal kommen!" "Tja, ich hab schon ganz andere Sachen gemacht." Lass uns mal den Rest besiegen!" Nun zieht Linus sein Schwert. Doch als die beiden sich wieder aufs Kämpfen konzentrieren, bemerken sie erst, dass sie bereits umzingelt sind. Nun stehen Linus und Dexter rücken an rücken, und wissen sofort, was zu tun ist. "Du deine Hälfte, ich meine!" sagt Linus fröhlich und rennt los. Nun rennt auch Dexter los, und bekämpft die Dämonen mit Wasser, was ihnen anscheinend nicht viel ausmacht. In diesem Moment beginnt es zu regnen. "Dexter, das ist deine Chance. Jetzt wo du mehr Wasser kontrollieren kannst, ist es leichter, sie zu besiegen." Dexter versucht seine Angriffe erneut, die nun mehr Wirkung zeigen, als zuvor. Doch die Erde wird matschig, und Linus Attacken verlieren an Stärke. *Verdammt, der Regen macht meine Angriffe schwächer, aber Dexters Angriffe stärker! Ich muss mir was anderes einfallen lassen!* Plötzlich hört Linus einen Schrei, der von Dexter ausgeht. Linus rennt zu Dexter, und sieht, dass er von einer der schwarzen Kugeln getroffen wurde. "Dexter, mach dir keine Sorgen, dass wird schon wieder, vertrau mir! Ruh dich aus, ich erledige die hier!" Nun leuchten die Augen von Linus wieder Schwarz. "Dafür werdet ihr büßen! Ihr hättet ihn nie verwunden sollen, ihr hättet am besten nie diese Kräfte erlangen sollen! Jetzt zahlt euren Tribut, aber nicht an den Teufel, sondern an mich!" Linus holt etwas Erde aus dem Boden, der aber zu fliegendem Matsch wird. //So wird das nichts! Ahh ich habs.// "Dexter, lass die Wolken hier verschwinden!" "Okay, ich versuchs!" Dexter richtet sich auf, und konzentriert seine ganze Kraft auf das Wasser in den Wolken. Als er das Wasser in den Wolken spürt, schiebt er sie weg, so wie Linus es wollte. Dexter fällt vor Erschöpfung bewusstlos zu Boden. *Danke Dexter! Jetzt bringe ich es für dich zu Ende!* Die Sonne, die nun wieder auf den Boden scheint, lässt

das Wasser in Sekundenschnelle verdunsten, und die Erde wird wieder fester. Nun bildet Linus wieder ein Schutzschild um Dexter und sich, doch er hüpfte heraus, und lässt es für Dexter noch stehen. Die Dämonen rennen nun alle gleichzeitig auf Linus zu und greifen ihn an, doch er kann allen Attacken mühelos ausweichen.

Linus nimmt sein Schwert in die Hand und rennt in die Dämonenmenge. Während er mit einer Hand das Schwert hält und kämpft, kontrolliert er mit der anderen Hand die Erde. Nach ein paar Minuten sind alle Dämonen besiegt, und Linus rennt zu Dexter. Er bemerkt, dass das Schutzschild effektiv war, und lässt die kreisenden Steine wieder in der Erde verschwinden. *Ich bringe dich zu Saddler, hörst du? Bitte halte durch* Linus greift sich Dexter, packt ihn auf seine Schultern und rennt so schnell er kann zu Saddler! Bei Saddler angekommen, und völlig außer Puste, erzählt er Saddler was passiert ist. "Wir müssen ihn heilen Saddler! Bitte heile ihn, bitte!" Saddler legt seine Hände auf Dexters Brust, und konzentriert seine Kraft in seine Hände. Dexter öffnet nun wieder die Augen und richtet sich auf. Aber er lässt sich gleich wieder zu Boden fallen. "Was ist los? Warum steht er nicht auf, Saddler?" "Die Schwarze Magie kann man nicht einfach so heilen. Sie braucht etwas Zeit, um abzuklingen! Aber er wird schon wieder, er muss sich nur etwas ausruhen, und dass würde dir auch ganz gut tun, also leg dich hin!" Linus nickt, und bringt Dexter in sein Zelt. Anschließend legt sich Linus auch hin, und schläft ziemlich schnell ein.

Kapitel 9: Die Hoffnung stirbt zuletzt

Am nächsten Morgen öffnet Linus als erster die Augen, und sein Blick geht sofort in Dexters Richtung. Linus richtet sich auf, und geht zu ihm, um zu sehen wie es ihm geht, doch es scheint, dass der Zustand sich nicht verbessert hat. //Also wenn es so lange dauert, bis die Schwarze Magie wieder abklingt, können wir gleich einpacken! Da reicht ja schon ein Treffer, und wir sind Geschichte! So kann das nicht weitergehen! Wir müssen doch irgendetwas tun können, um den Angriffen auszuweichen! Oder zumindest sollten wir die Wirkung so verändern, dass es uns nicht so viel ausmacht! Aber wie? Wie nur? Mir fällt beim besten Willen nichts ein! Am besten ist, ich gehe noch etwas trainieren, vielleicht fällt mir da etwas ein!\\ Linus wendet sich von Dexter ab, und geht zu dem Platz, wo Dexter gestern verwundet wurde. "So, dann trainieren wir mal! Erstmal ein paar Gegner" Kaum sagt Linus das Wort "gegner" öffnet sich ein Tor, und mehrere Dämonen kommen hervor. "Soweit so gut! Und jetzt verbinde ich mir die Augen, um es noch etwas spannender zu machen!" Dies tut Linus, und geht in Kampfposition. Er spürt die Dämonen näher kommen, und schaltet die ersten mit einer Erdwelle aus. Doch plötzlich springen die Dämonen in die Luft, damit Linus sie nicht mehr wahrnehmen kann. *Das ist aber unfair! Aber wenn sie es so wollen, dann bitte schön!* Nun nimmt Linus die Augenbinde ab, und kann einem Angriff gerade noch so ausweichen, aber ein zweiter Schlag von der Seite trifft ihn schwer, und er geht zu Boden.

Mühevoll steht er wieder auf, und zieht sein Schwert Caltharn. Er streckt es demonstrativ in die Luft, und setzt zum Angriff an.

Die zwei Dämonen die rechts neben ihm sind, werden von einer Hand aus Erde zusammengedrückt, und die 2 Dämonen vor ihm werden in den Boden gerissen. Nun steckt Linus sein Schwert leicht in den Boden, und rennt auf die versenkten Dämonen zu. Er springt über die Köpfe, und zieht ihnen das Schwert direkt durch das Gesicht, was der Entscheidende Todesschlag für die beiden war. Linus schaut, ob er noch einen Gegner findet, und wird nach längerem Suchen doch noch fündig. Er sieht noch einen letzten Dämon auf dem Feld stehen und geht langsam näher! Doch dieser Dämon ist völlig anders, als alle anderen! Er hat statt 2 Flügeln plötzlich 4, und er ist schneller als die anderen. Aber dasmerkwürdigste ist, dass er ein Rotes Amulett um den Hals trägt. Plötzlich schaut der Dämon zu Linus, rennt los und schlägt wie wild auf Linus ein, der sich gerade noch so wehren kann. Doch der Dämon schlägt immer weiter und weiter, als würde er niemals müde werden. *So komme ich nicht weiter! Wenn ich die Deckung verlasse, ende ich genauso wie Dexter, aber wenn ich die ganze Zeit in Deckung bleibe, kann ich ihn nie besiegen, und lange halte ich das nicht mehr aus! Was mach ich nur?*

Nach weiteren Schlägen geht Linus langsam in die Knie, steht aber wieder auf, und drückt nun den Dämon an eine hervorgerufene Wand aus Erde. "So Freundchen, jetzt hörst du mir mal zu! Ich weiß ja nicht aus welcher Ecke der Hölle du kommst, aber ich bin trotzdem noch stärker wie du! Und um dir das zu beweisen, fliegst du gleich durch mehrere Wände, und wenn du dann noch lebst, erlebst du eine lustige Achterbahn fahrt durch meine persönliche Hölle, die du ganz sicher nicht kennen lernen willst! Also strib lieber gleich, dann hast du es angenehmer!"

Nun ruft Linus mehrere Wände hintereinander hervor, und schlägt wie wild auf den

Dämon ein. "Und jetzt meine Prophezeiung, die immer eintrifft!" Er packt den Dämon am Hals, holt mit seiner rechten Hand aus, und schlägt den Dämon durch alle Wände hindurch, doch dieser scheint von dem ganzen unbeeindruckt zu sein. "Wie ist das möglich, dass du so lange durchhältst?" Doch er bekommt keine Antwort! Stattdessen findet der Dämon seine Fäuste als gute Antwort, und schlägt wieder auf Linus ein, der einen Sprung nach hinten macht, und ihn bis zum Hals in der Erde vergräbt. Nun fällt Linus das Amulett zum ersten Mal richtig auf, und nimmt es dem Dämon vom Hals. "Ohh, schönes Amulett hast du da! Aber das passt nicht zu dir, ich meine ein so schönes Amulett zu so einer Abschäulichen Kreatur wie dir? Ich denke, dass es bei mir viel besser aufgehoben ist, als bei dir! Also vielen Dank hierfür" Linus deutet auf das Amulett, was er in seine Hosentasche steckt. "Und da du einfach nicht sterben willst, bleibt mir keine andere Wahl, als es Schmerzhaft zu machen, so wie es sich für meine Hölle gehört! Er geht einen Schritt zurück und nimmt sein Schwert in die Hand. Er hält es sich über die Schulter, und wirft es dem Dämon mitten ins Gesicht, worauf er sich auflöst, und eine Schwarze Wolke hinterlässt.

Linus holt nochmal das Amulett hervor, und rennt zu Saddler. Als er wieder am Lagerplatz ankommt merkt er, dass dieser noch schläft. *Der schläft ja immer noch! Also so langsam sollte er mal wach werden! Ich weck ihn mal.* Linus geht einen Schritt auf Saddler zu, doch Saddler springt auf, zieht sein Schwert Soul Calibour und richtet es auf Linus. "Ganz ruhig Saddler, ich bins doch nur, Linus!" "Ach du bist es. Ich dachte es wäre ein Dämon, der uns angreifen will!" Saddler legt sein Schwert wieder auf den Boden, und hört sich an, was Linus ihm zu sagen hat, doch dieser überreicht ihm nur ein Amulett. "Wo hast du das her?" "Ich habs von einem Dämon beim Trainieren! Der wollte einfach nicht aufgeben, da hab ich ihm das Amulett geklaut, und siehe da, er war schwach wie Butter!" "Weißt du eigentlich, dass das eine Art Schutzamulett vor der Schwarzen Magie ist? Es lässt Dämonen stärker werden, aber uns Menschen beschützt es vor der Schwarzen Magie! Dadurch werden Verletzungen schneller geheilt, und wenn man Angegriffen wird, während man es trägt, verringert es den Schaden!" "Denkst du das selbe, an was ich denke?" Saddler nickt und geht direkt zu Dexter, und legt ihm das Amulett um den Hals.

Nun öffnet Dexter die Augen, und sieht direkt in die von Linus. "Linus" flüstert Dexter vor sich hin. "Dexter, geht es..." "Linus, er muss sich noch etwas ausruhen! Bitte lass ihm etwas Ruhe, und trainiere noch ein wenig, oder meditiere, oder mach sonst irgendetwas nützliches!" "Ich werde mal die Umgebung hier erkunden! Vielleicht finde ich ja etwas, was interessant sein könnte" Saddler nickt Linus zu, und kümmert sich wieder um Dexter, der gerade eingeschlafen ist.

Kapitel 10: Überraschung

Linus, der sich gerade von den beiden abgewendet hat, geht in Richtung Meer, um die Gegend zu erkunden, als er plötzlich ein Tor in der Ferne entdecken kann! Und das mitten auf dem Meer! *Was ist das? Das muss ich mir mal genauer ansehen!* Linus geht den Strand entlang und sucht nach einem Weg zum Tor, doch er wird nicht fündig! *Es muss doch eine Möglichkeit geben, da rüber zu kommen! Aber wie? Ich muss mir irgendetwas einfallen lassen!* In der Zwischenzeit öffnet Dexter seine Augen und springt auf. "Linus? Liiiiinus?" "Ganz ruhig Dexter! Atme erstmal tief ein, und wieder aus!" Saddler versucht Dexter wieder zu beruhigen. "Ich muss dringend zu Linus! Wo ist er?" "Ich weiß nicht wo er hingegangen ist!" "Wie, du weißt es nicht? Ich dachte er wäre hier!" "Ich habe ihn weggeschickt!" "Du hast WAS?" "Jaa ich habe ihn weggeschickt, dass er trainieren gehen soll, oder spazieren oder was auch immer er machen will!" "Mist! Ich muss ganz dringend zu im und ihn warnen!" "Warnen? Wovor willst du ihn denn warnen?" "Ich habe irgendwie eine Art Traum oder Vision gehabt, und Linus wurde von Dämonen entführt und zu Ted gebracht! Wir müssen ihn sofort finden, bevor noch etwas passiert!" Saddler kann immer noch nicht glauben, was er da gerade gehört hat, aber besinnt sich wieder. "Finden. Jaa. Eine gute Idee! Wir sollten sofort aufbrechen und ihn suchen gehen!" "Das ist ja schon die ganze Zeit meine Rede! Lass uns keine Zeit verlieren, sonst sind wir noch zu spät!" Nun steht Saddler auf, und rennt zusammen mit Dexter in Richtung Strand. "Saddler, bist du sicher, dass er hier entlang gegangen ist?" "Sicher bin ich mir nicht, aber..." "Aber?" "Aber ich spüre, dass hier ganz in der Nähe gekämpft wird!" Dexter sieht Saddler tief in die Augen und sagt dann: "Denkst du das selbe, was ich denke?" Saddler nickt, und beide rennen schneller!

Nach 10 Minuten rennen kommen die beiden an einer Klippe an. "Wo kann er nur sein? Wo?" Beide gehen an den Rand der Klippe und schauen nach unten, und sehen gerade, wie Linus gegen ein paar Dämonen kämpft! "Hey Saddler, ich habe mal eine Frage, wieso haben manche Dämonen so komische Amulette, und die anderen nicht?" Saddler lächelt und antwortet: "Du hast auch eins! Diese Amulette verringern die Wirkung der Schwarzen Magie!" "Das heißt?" "Das heißt folgendes: Wenn du nun durch die Schwarze Magie verwundet wirst, sind die Folgen nicht so schlimm, wenn du ein Amulett trägst, als wenn du bei dem Angriff keins tragen würdest!" "Also ist es ein Schutz für uns" "Genau! Du lernst schnell!" "Also habe ich mein Amulett von Linus bekommen?" "Jaa, du kannst froh sein, dass Linus das Glück hatte, eins zu bekommen!" "Wie bekommt man denn so eins?" "Indem du den Dämon, der dieses Amulett trägt, besiegst! Aber das ist sehr schwer zu schaffen, aber so wie es aussieht, macht Linus das mit Leichtigkeit!" "Woher weißt du das?" "Schau dir Linus mal genau an! Er trägt auch eins! Das heißt, er hat schon insgesamt 2 von diesen Dämonen besiegt! Und wenn er 2 besiegen konnte, dann kann er auch die anderen besiegen!"

Während die beiden sich auf der Klippe unterhalten und Linus beim Kampf beobachten, wird dieser sehr sauer, da es immer mehr Dämonen werden. "Ich glaube es reicht langsam! Oder wollt ihr weiter abgemezelt werden, wie die Schweine im Schlachthof?" "Wir sind erschaffen worden, um euch aufzuhalten! Und das werden wir tun, auch wenn wir dafür sterben müssen!" "Achso ist das! Nun, dann stirbt schonmal,

denn wir werden nicht Aufgeben!" Nun drückt Linus einige Dämonen mit einer gigantischen Sandwand an den Fuß der Klippe, bis diese zerquetscht sind. Linus macht einen Schritt zur Seite, um einem Angriff auszuweichen, doch als er wieder hoch schaut, sieht er einen Angriff kurz vor seinem Gesicht, und kann diesem nicht mehr ausweichen und wird zurückgeworfen. "Dexter, du musst ihm helfen!" "Aber ich kann nicht gegen so viele bestehen! Es sind einfach zu viele!" "Dann wird es wohl Zeit, dass du nun dein Schwert bekommst!" "Mein Schwert? Ich bekomme auch eins?" "Jaa, du bekommst ebenfalls eins! Es verstärkt deine Attacken, und wenn du erstmal mit dem Schwert umgehen kannst, ist es ein Kinderspiel damit Gegner zu besiegen!" "Also ich glaube den Umgang damit muss ich nicht lernen, schließlich war ich mal der Beste im Fechtclub!" "Umso besser!" "Und wie heißt das Schwert?" "Das ist Sauron! Es gehörte mal einem König, doch er wurde gestürzt und das Schwert wurde vergraben! Ich habe es wieder ausgegraben, und jetzt geh und rette deinen Freund!" Dexter schappt sich das Schwert und springt die Klippe runter! *Linus, bitte hilf mir, dass ich nicht in den Boden einkrache! BITTE!* Linus, der noch leicht benommen von der Attacke ist, hört wieder die Gedanken von Dexter und schaut an der Klippe hoch. Er kann erkennen, wie Dexter die Klippe runterfliegt, und rennt auf die Klippe zu. Er springt gegen eine Kante der Klippe, und stützt sich nach oben ab. Nun fliegt er Dexter entgegen und fängt ihn auf. Aber die Wucht von Dexter ist so stark, dass beide in den Boden krachen. "Geht es dir gut, Dexter?" "Jaa, schließlich bin ich weich gelandet!" "Ich weiß! Auf mir." Linus grinst, konzentriert sich aber wieder auf die Dämonen. Doch sein Blick wandert zurück zu Dexter, und dann zu dem Schwert, was er in der Hand hält. "Ohh, hast du auch ein Schwert bekommen?" "Jepp, hab ich! Sieht ziemlich cool aus, stimmt's?" "Jaa, sieht ganz akzeptabel aus, trotzdem bleib ich lieber bei meinem Caltharn!" "Ich würde sowieso nicht tauschen wollen, schließlich ist das mein Schwert!" "Jaa, ist ja gut! Du kannst mir mal helfen, indem du die Dämonen ohne Amulette besiegst!" "Okay, aber wieso nur die?" "Weil die anderen zu stark für dich sind! Ich muss ihnen erst das Amulett abnehmen, bevor sie verwundbar sind! Oder willst du mit mir tauschen?" "Nein, ist schon gut so, so wie es ist!" "Dann verstehen wir uns also!"

Beide rennen los, und Dexter sticht einen Dämon nach dem anderen ab, während Linus versucht, an die Amulette heranzukommen. Als Dexter alle Dämonen ohne Amulett besiegt hat, sieht er zu Linus rüber, und beobachtet ihm beim Kampf. "Hey Linus, soll ich dir vielleicht helfen?" "Nein lass mal, ich habe sie gleich alle da, wo ich sie haben will!" "Und wo wäre das?" "An der Klippe!" Nun stehen alle Dämonen mit dem Rücken zur Klippe, und Linus drückt sie mit einer Wand an die Klippe. "Und wie willst du jetzt an die Amulette kommen?" "So!" Nun verkürzt sich die Wand nach unten, sodass die Amulette frei sind. "Du kannst mir mit dem einsammeln helfen!" "Okay, kann ich machen!" Nach ein paar Sekunden sind alle Amulette eingesammelt, und Linus macht eine Handbewegung. Die Dämonen werden nun in die Erde hineingezogen, und nur der Kopf steckt noch raus! Nun zieht Linus sein Schwert, und zertrennt die Köpfe vom Hals, und das mit einem einzigen Hieb. "Siehst du Dexter, so macht man das!" "Ich bin froh, dass ich von dir lernen kann, Großer Linus!" "Werd ja nicht frech Dexter!" Beide fangen nun an zu lachen, und klettern die Klippe hinauf. Oben angekommen hören sie, wie Saddler in die Hände klatscht! "Wie ich sehe seit ihr beide ein echt gutes Team!" "Klar sind wir das Saddler, schließlich sind wir auch gute Freunde!" Nun gehen die Drei wieder in Richtung Lagerplatz. "Hey Saddler, wir haben jetzt um die 20 Amulette in meiner Tasche! Was machen wir mit denen?" "Gebt mir eure Amulette, und ich erledige das Problem!" Beide ziehen ihre Amulette aus und

geben sie Saddler. 22 geteilt durch 2 ergibt 11! Also schmelze ich 2 mal 11 Amulette zusammen! Nun hält Saddler nur noch 2 Amulette in der Hand, und gibt eins an Dexter und eins an Linus weiter. "Nun sind die Amulette 11 mal stärker wie vorher! Also immer schön Amulette aufsammeln!" "Cool, unsere Amulette schützen uns nun 11 mal mehr als vorher! So hat das zu sein!" "Habt ih verstanden was ich gesagt habe?" "Achso ja, wir sammeln sie immer schön ein, keine Sorge!" "Gut, dann wäre dass schonmal geklärt!"

Kapitel 11: Doppelpack

Nachdem die drei Freunde über den Hügel gelaufen sind, können sie ihr Lager in der Ferne sehen. Noch im selben Moment taucht ein Portal auf, und ein paar Dämonen kommen genau vor dem Lager an. "Was machen die da?" "Die wollen uns ausrauben!" "Nicht mit uns, stimmt's Dexter?" "Genau, zeigen wir denen mal wo der Hammer hängt!" Beide rennen los, doch Linus bleibt stehen. "Was ist mit dir Linus?" "Ich fühle mich irgendwie komisch! Ich habe irgendwie das Gefühl, dass ich mehr Kraft hätte!" "Das liegt daran, dass du nun dein zweites Element richtig beherrscht." mischt sich Saddler nun ein. "Cool, dann kann ich die Dämonen ja zum Training nehmen!" Saddler nickt, und gibt das Zeichen zum Angriff.

Nun rennen Linus und Dexter wieder los, doch Linus hält Dexter etwas zurück. "Ich möchte erstmal sehen was mein neues Element ist, bevor du dazu kommst!" "Okay, dann halte ich mich Anfangs ein wenig zurück!" "Danke"

Linus rennt nun schneller, und als er am Lagerplatz ankommt streckt er seine Hand in die Luft, und ein Feuerstrahl kommt aus der Hand. *Hui, nicht schlecht*

Da hast du recht! *Ahh stimmt ja, wir können uns ja über die Gedanken unterhalten*
 Jaa, das können wir, und jetzt mische ich mal mit *Mach das, aber pass auf dich auf, denn ich kann das Feuer beherrschen, nicht dass du dich noch verletzt!* *Gut, ich gehe ein wenig auf Abstand* Nun rennt Dexter weiter, zieht sein Schwert Sauron und steckt es dem erst besten Dämon in den Rücken. Er schaut wieder hoch und sieht eine Schwarze Kugel auf sich zu kommen, der er gerade noch so ausweichen kann. Linus hat das ganze mitangesehen, und sucht nun den verantwortlichen Dämon, der Dexter angreifen wollte. Als Linus ihn ausfindig machen konnte, macht er eine schnelle Handbewegung nach vorne, und dann zur Seite. Eine Säule aus Feuer umklammert den Dämon am Fuß, und schleudert ihn zur Seite. Plötzlich kommt eine Wand aus Stein aus dem Boden, und es erscheinen Stacheln aus Stein in der Wand, worauf der Dämon geradewegs zufliegt. *Einer weniger! Jetzt gehts weiter*

Dexter rennt in die Mitte vom Lager und Linus folgt ihm. Nun stellen sie sich rücken an Rücken und kämpfen weiter. Als alle Dämonen besiegt sind, öffnet sich ein zweites Portal, und es kommen 10 Dämonen mit Amulett heraus. "Pass auf Dexter, du kannst sie erst dann töten, wenn du ihnen das Amulett genommen hast! Vorher zeigen deine Attacken keine Wirkung, da sie sich wieder heilen können." "Und wie mach ich das?" "In etwa so." Linus rennt auf einen der Dämonen zu, und springt kurz vor ihm in die Luft. Während dem Sprung zieht er dem Dämon das Amulett über den Hals, und hält es triumphierend in die Luft, als er wieder auf den Boden kommt. "So, jetzt bist du dran!" Dexter erledigt den Dämon ohne Amulett, und will wieder darauf warten, dass Linus ihm Hilfestellung gibt, doch als er sich zu Linus umdreht sieht er, dass bereits zwei weitere Dämonen kein Amulett mehr tragen. *Man du bist vielleicht mal schnell!* *Ich weiß, ohne Fleiß keinen Preis*

Nachdem alle Dämonen besiegt sind, kommt auch Saddler am Lagerplatz an. "Sehr gute Arbeit ihr Zwei" "Du hättest aber auch helfen können" Linus kommt ihm lächelnd entgegen. "Aber so festigt ihr euer Element besser." "Naja ist jetzt auch egal", meldet sich Dexter zu Wort. Beide nicken, als es anfängt dunkel zu werden. "Wir sollten uns

schlafen legen, ich habe das Gefühl, dass morgen ein harter Tag werden wird, aber ich weiß nicht warum!" "Gut, dann ruhen wir uns aus, damit wir morgen fit sind." "Gut, also euch beiden dann eine Gute Nacht." Saddler verschwindet in sein kleines Zelt, was ein paar Krallenkratzer von den Dämonen abbekommen hat, und auch Dexter und Linus rollen sich in ihre Schlafsäcke ein. "Gute Nacht Dexter" "Nacht Linus" Linus will gerade etwas sagen, als Dexter bereits schnarcht. *Man, der kann vielleicht schnell schlafen. Aber ich sollte mich jetzt wirklich ausruhen, sonst bin ich morgen viel zu müde.* Nun schläft auch Linus ein.

In der Zwischenzeit:

"Du hast mich gerufen, Meister!" "Jaa, das habe ich in der Tat." "Was kann ich für dich tun Ted?" "Kathrod hat ja versagt, und die Dämonen sind alleine zu Schwach um gegen die beiden Freunde anzukommen! Außerdem haben sie noch diesen älteren Kerl bei sich, der sie unterrichtet." "Und nun soll ich sie aufhalten?" "Nein, dass sollst du nicht! Du musst es, denn wenn du versagst, muss ich gegen sie kämpfen! Und ich habe momentan keine Zeit um mich auf einen Kampf vorzubereiten!" "Gut, wenn du es so willst, dann werde ich das für dich übernehmen. Und ich werde ganz sicher nicht wie Kathrod versagen!" "Das will ich doch schwer hoffen, Snyder! Wehe du enttäuscht mich, dann gibt es selbst in der Hölle keinen Platz mehr für dich!" Nun verschwindet Snyder wieder, und gibt ein paar Dämonen den Befehl, im zu folgen. "Du hast doch nichts dagegen, wenn ich mir ein paar Dämonen als Unterstützung mitnehme, oder?" sagt Snyder im weggehen. "Nein nein, nimm dir was du brauchst, um sie zu besiegen." Nun ist Snyder völlig verschwunden.

Kapitel 12: Snyder schlägt zu!

Mitten in der Nacht hört Linus ein Geräusch, worauf er wach wird. "Hallo? Ist da jemand?" schreit Linus durch die Gegend, worauf nun auch Saddler wach wird. "Was ist den los, Linus?" "Ich meine etwas gehört zu haben, aber ich habe mich da wohl getäuscht! Und Dexter hat es nichtmal mitbekommen." Nun schaut Linus zu Dexter, kann ihn aber nicht entdecken. "Wo ist denn Dexter?" "In seinem Bett!" "Eben nicht! Deswegen frag ich ja." Nun raschelt wieder das Gebüsch, und Snyder kommt herausgesprungen. "Wer bist du?" fragt Linus. "Ich bin der, der euch Dexter weggenommen hat! Und wenn ihr nicht das tut, was ich euch sage, wird er auch nicht mehr lange am Leben sein! Habt ihr mich verstanden?" "Das werden wir ja noch sehen, auf wen wir hören müssen, und auf wen nicht!" Linus macht sich zum Kampf bereit, doch bevor er losrennen kann, hört er einen Schrei von Dexter.

"DEXTER! Na warte, dir werde ich noch das Leben zur Hölle machen, wer auch immer du sein magst!" "Also damit du bescheid weißt, ich bin Snyder, und ich lebe bereits in der Hölle, schließlich ist diese Welt sozusagen eine Art der Hölle!" Nun fängt Snyder an, gehässig zu lachen, und verschwindet durch ein Portal.

Dexter, egal wo du auch bist, ich werde dich finden, auch wenn es das letzte ist, was ich tue. Ich hoffe du hast das gehört *Bitte beeile dich Linus...* Plötzlich verstummt die Stimme. "Saddler, wir müssen ihn wiedermal befreien, allerdings sollten wir uns dieses mal so anstrengen, wie noch nie zuvor!" Saddler nickt, und packt seine Sachen, um aufzubrechen, was Linus ebenfalls tut.

"Hast du eigentlich eine Ahnung, wo sie Dexter hingebracht haben könnten?" Nicht wirklich Linus, aber ich denke, es wird bei Ted in der Nähe sein!" "Dann nichts wie los!" Linus ist schon fertig mit Packen, und während er auf Saddler wartet, ist er bereits sein Frühstück. Als nun Saddler endlich fertig ist, und auch gefrühstückt hat, beginnt es langsam hell zu werden! "So, dann nichts wie los."

Beide gehen nun Richtung Berggipfel, doch schon nach wenigen Metern erscheinen die ersten Dämonen, um sie aufzuhalten. "Ich glaube, dass das hier der richtige Weg ist! Sonst würden wir nicht auf Widerstand stoßen!" "Sehe ich genauso wie du, Linus." Linus will sein Schwert ziehen, doch wird von Saddler aufgehalten. "Diesmal möchte ich gegen die Dämonen kämpfen, schließlich muss ich mich langsam auf den Kampf gegen Ted vorbereiten!" Linus nickt ihm unsicher zu, und Saddler geht in Kampf Position. Die ersten Dämonen treten näher, um Saddler anzugreifen, doch Saddler schmeißt nur eine riesige Feuerflamme in ihre Richtung, welche die Dämonen vernichtet. Nun kommen die nächsten Dämonen an, und schlagen auf Saddler ein, welcher nicht schnell genug ausweichen konnte. Nun zieht Linus sein Schwert Caltharn, und vernichtet die Dämonen mit einem einzigen Hieb.

"Danke Linus, wir sollten vielleicht doch zusammen kämpfen!" "Ich bin dabei, sofern ich jetzt mal ernst machen darf." "Nur zu, tu was du nicht lassen kannst." Kaum hat Saddler dies gesagt, färben sich die Augen von Linus schwarz, und leuchten. "Und jetzt mache ich ordentlich Party!" Linus konzentriert einen Feuerball in seiner Hand, und lässt ihn schnell an Größe wachsen, und wirft ihn auf einen Dämon, welcher gerade zur Seite ausweichen will. Innerhalb weniger Sekunden, lässt Linus eine Wand neben

dem Dämon auftauchen, und der Dämon rennt mit dem Kopf gegen die Wand. Da der Feuerball noch in der Luft ist, trifft dieser den Dämon, und der Dämon wird vernichtet. "Das nenn ich Taktik" "Das war ein Kinderspiel, und jetzt hilf mir, diese Dämonen zu besiegen!" Nun geht Linus langsam auf einen Dämon zu, und lässt während dem gehen die Klingenspitze auf den Boden, und zieht sie hinter sich her. Einen Meter vor dem Dämon holt Linus mit seinem Schwert aus, und trennt den Kopf vom Körper. Nun schaut Linus kurz zu Saddler, und bemerkt, dass Saddler ein wenig Probleme hat. Nun lässt Linus die Erde um Saddler verschwinden, und die Dämonen fallen in das tiefe Loch, was bis ins undendliche nach unten geht. Doch die Dämonen breiten ihre Flügel aus, und fliegen wieder nach oben, doch werden sie dort durch Caltharn zur Strecke gebracht, allerdings hält Saddler das Schwert, da Linus es ihm zugeworfen hat.

Nach ein paar Minuten sind nun auch die restlichen Dämonen besiegt, und Linus lässt die Erde vor Saddler wieder hochkommen. "Das war ja viel zu einfach!" "Naja, ich bin etwas aus der Übung, aber wir sollten jetzt weiter gehen, schließlich wird heute ein harter Tag, wenn wir ihn heute noch finden!" "Wir werden, hoffe ich jedenfalls!" Linus Augen werden nun wieder normal, und beide nehmen wieder ihre Sachen und gehen weiter in die Richtung, in die sie eigentlich gehen wollten, bevor sie aufgehalten wurden. Nach einer halben Stunde Fußmarsch sehen sie eine Art Außenposten, und sie gehen langsam näher. Als sie ankommen, öffnet Linus die Tür, und kommt in einen großen Raum. Als er gerade weitergehen will, hält ihm etwas kaltes, hartes und zugleich scharfes am Hals auf. Als er sich in die zur Seite drehen will, kann er Snyder mit einem durchschnittlichen Schwert bemerken, was ihm an den Hals gehalten wird. "Willst du, dass ich es schnell zu Ende bringe, oder lieber ganz langsam?" "Wie wäre es mit gar nicht?" "Du bist vielleicht lustig, aber ich werde dir den Spaß noch austreiben, verlass dich drauf! Bis dahin amüsiere ich mich mit deinem Freund Dexter, der langsam einer von uns wird!" "Wenn ihr ihm auch nur ein Haar krümmt, solltet ihr euch lieber gut verstecken, denn dann seit ihr nirgendwo mehr sicher vor mir! Denn ich werde mir schwören euch zu finden, und wenn ich euch dann gefunden habe, werdet ihr sterben, aber auf qualvollste Weise!" "Wenn du überhaupt noch die Gelegenheit dazu bekommst! Schließlich bin ich mit meinem Schwert an deinem Hals!" "Also erstens ist das ein billig Schwert, nicht mal gehärteter Stahl ist das! Das ist nur billig. Und zweitens wollt ihr, dass ich leide, also wirst du mich am Leben lassen! Und noch eine Sache: Weiß du überhaupt, was ich alles kann?" "Erstens spielt das keine Rolle, zweitens hast du Recht aber drittens kann ich dir leicht beantworten: Nämlich nicht viel!"

Nun schauen Snyder und Linus sich in die Augen, als die Augen von Linus plötzlich wieder schwarz werden. "Du hast dich mit dem falschen angelegt! Ich werde nicht ruhen bis Dexter wieder frei ist, und Ted zur Strecke gebracht wurde!" "Dann muss ich dem ganzen doch ein Vorzeitiges Ende bereiten!" Snyder will gerade ausholen, als Linus ihn mit einer Steinwand aufhalten kann. "Ich habe doch gesagt, dass du mich unterschätzt! Das wird dir noch zum Verhängnis werden!" "Das denke ich eher weniger, ich gehe mich jetzt nämlich ein wenig mit Dexter amüsieren!" Nun wird Linus richtig sauer, und will mit seinem Schwert Caltharn gerade zuschlagen, als Snyder in einer Rauchwolke verschwindet. Nun normalisieren sich die Augen von Linus wieder und er schaut Ratlos zu Saddler. "Wo kann er nur hin sein?" "Ich denke noch näher Richtung Ted! Wir müssen uns beeilen, denn wenn er bei Ted angekommen ist,

müssen wir nicht nur gegen Snyder kämpfen, sondern auch gegen Ted, und dafür sind wir beide noch zu schwach!" "Gut, dann gehen wir am besten gleich weiter!" Saddler nickt, und beide gehen wieder aus der Tür hinaus nach draußen, und setzen ihren Marsch fort.

Zwischenzeitlich bei Dexter:

"Was wollt ihr von mir? Ich habe euch nichts getan, außer einige eurer Leute ausgeschaltet, und Widerstand geleistet! Aber sonst habe ich doch nichts gemacht!" "Schweig, sonst bereite ich dem ganzen gleich ein Ende! Aber bald wirst du unter unserer Kontrolle stehen, und dann wirst du gegen deinen Freund kämpfen! Das wird ein riesen Spaß! Freu dich schonmal darauf." "WAS? Das könnt ihr nicht machen, lasst mich sofort hier raus!" "Jetzt halt den Mund!" "bring mich doch dazu!" "Okay, du hast es nicht anders gewollt!" Der Mann geht zu Dexter, welcher an der Wand gefesselt ist, und schlägt ihn bewusstlos! "Endlich mal Ruhe hier! ist das herrlich."

Kapitel 13: Dexter zwischen Zwei Welten!

Linus und Saddler sind nun wieder außerhalb des Außenpostens, und sehen wie Snyder Richtung Osten fliegt. "Wir müssen ihn Verfolgen! Und jetzt wissen wir wenigstens in welche Richtung es geht!" "Jaa, aber wir sind nicht schnell genug, um ihn verfolgen zu können, was ein großes problem ist!" "Wir sind doch beide Erdmagier, dann dürfte es doch ein leichtes sein, uns schneller zu Bewegen, gerade da wir auf ihr gehen." Nun fährt Saddler mit der Hand über den Boden. "Kannst du die Erde spüren, auf der du stehst? Spürst du sie, Linus?" "Natürlich, ich bin schließlich Erdmagier!" "Gut, dann folge mir!" Nun bewegt sich die Erde unter Saddler, und er steht auf einem kleinen Podest, was sich scheinbar mühelos und schnell über die Erde bewegt. Linus stellt sich auch auf diese Art Podest, und beide verfolgen nun Snyder, den sie langsam einholen. Nachdem Snyder bei einer Burg landet, zieht er die Flügel ein, und geht durch das große Tor. Wenige Sekunden später kommen auch Saddler und Linus an der Burg an, und als Linus von der Plattform steigt, färben sich seine Augen wieder Schwarz. "Ich will ihn alleine besiegen, hast du das verstanden?" "Wenn du es unbedingt so willst, dann werde ich mich zurückhalten. Falls du doch irgendwann mal meine Hilfe brauchst, werde ich dir gerne helfen!" "Das wird denke ich nicht nötig sein, aber bleib Sicherheitshalber doch mal in der Nähe!" "Okay, wie du es willst." Nun geht Linus langsam in die Richtung des Burgtors, doch er wird durch einen Gedanken von Dexter aus der Konzentration gerissen. *Linus, bitte hilf mir. Bitte beeile dich, die wollen mich zu einen von ihnen...* *Dexter, was wollen die? Hallo? Jetzt reicht's mir, ich komme dich holen, und wehe die haben dir nur ein Haar gekrümmt* Nun richtet Linus seinen Blick wieder auf das Tor, wo er nun zügig hindurchgeht, während Saddler ihm auf Schritt und Tritt folgt. Nun betritt Linus einen großen Festsaal, und sieht Snyder am anderen Ende, wie er gerade sein Schwert zieht. "Es war ein Fehler hier her zu kommen, Linus!" "Es war ein Fehler Dexter zu entführen, aber es war kein Fehler hier her zukommen!" "Dann lass uns kämpfen, aber selbst wenn du mich besiegen wirst, wirst du trotzdem verlieren! Das ist nunmal der Lauf der Dinge!" Nun geht Linus in Kampfposition und rennt auf Snyder zu.

In der Zwischenzeit wacht Dexter in einem leeren weißen Raum auf. "Wo bin ich hier?" Plötzlich öffnen sich zwei Löcher an einer Wandseite, und Dexter als Dexter näher geht, kann er durch die beiden Löcher einen weiteren Raum sehen, und es scheint so, als könne sich der erste Raum im zweiten Raum frei bewegen. Tatsächlich befindet sich Dexter in seinem eigenen Kopf, hat aber keine Kontrolle mehr über seinen Körper, und kann nur zusehen, was sein gesteuerter Körper gerade tut. Als Dexter dies nach einer Weile versteht, sucht er nach einem Weg, dies zu ändern, doch tauchen 5 Dämonen mit Amuletten in seinem Kopf vor ihm auf. "Was macht ihr denn hier?" "Wir wollen dich aufhalten!" "Vor was denn?" "Wir wollen nicht, dass du dich wieder selbst steuern kannst, deswegen kämpfen wir gegen dich, um die Kontrolle über dich behalten zu können!" "Achso ist das, nur habt ihr ein kleines Problem! Und zwar hatte ich zwei Sehr Gute Lehrer, die mich stark gemacht haben!" "Allerdings kannst du hier keine deiner Elemente beherrschen, und deine Waffe trägst du nicht bei dir. Also gib dich geschlagen, ansonsten werden wir dich vernichten!" "Ich hab wohl keine andere Wahl als das zu tun, was ihr von mir verlangt! Also Gut, ich gebe auf!" "Sehr gut!" Nun wird er von einem der Dämonen gefesselt.

Linus schlägt mit seinem Schwert Caltharn zu, doch Snyder kann mit Leichtigkeit ausweichen und schmeißt einen Schwarzen Energieball auf Linus, welchen Linus gerade noch so mit seinem Schwert blockieren kann. "Du bist wirklich besser als ich dachte, Linus, doch bist du auch stark genug um gegen deinen eigenen Freund anzutreten?" Es öffnet sich eine versteckte Tür in der Wand, und Dexter kommt heraus, allerdings ist er nicht erselbst, sondern wird von den Dämonen kontrolliert. "Dexter! Geht es dir gut? Sag doch was!" "Mir ging es nie besser, jetzt wo mir die Augen geöffnet wurden!" "Augen geöffnet? Wovon redest du?" "Ich rede davon, dass du ein Verräter bist, und dass ich dich auslöschen muss!" Nun zieht Dexter sein Schwert Sauron und greift damit Linus an, welcher einer Attacke nach der anderen ausweicht. Nun wird Dexter von Linus gegen eine Wand gedrückt. "Was stimmt nicht mit dir? Was haben sie nur mit dir gemacht?" Dexter stößt ihn mit einem Schwarzen Energie Ball weg. "Ich bin längst einer von ihnen, und nun bringe ich es zu Ende!" Dexter geht Schritt für Schritt auf Linus zu, der nur bewusstlos auf dem Boden liegt. Nun hebt Dexter sein Schwert Sauron in die Luft und will es auf Linus schlagen, doch bleibt er kurz vor dem Kopf vor Linus stehen, und geht einen Schritt zur Seite. "Dexter, was ist los mit dir? Bringe ihn endlich um!" ruft Snyder ihm zu, doch Dexter geht nun wieder einen Schritt von Linus weg. "Wie ist das möglich?" Nun bekommt Dexter die Kontrolle über seinen Körper wieder zurück, und geht einen Schritt auf Linus zu. "Als ich ihn töten sollte, konnte ich mich durch eine merkwürdige Kraft von den Fesseln befreien, und auf irgendeine unerklärliche Weise tauchte mein Schwert Sauron in meiner Hand auf. Dann habe ich die Dämonen in meinem Kopf besiegt, und nun habe ich die Kontrolle wieder!" "Gut, wenn das so ist, töte ich erst deinen Freund Linus, und dann dich!" "Da habe ich aber etwas dagegen" meldet sich Saddler zu Wort, der gerade in den Raum eintritt. "Das wird ja immer besser! Drei gegen Einen ist nicht fair! DÄMONEN, KOMMT ZU MIR!" Ein Portal öffnet sich, und es kommen ein paar Dämonen mit Amuletten hervor. Alle greifen Dexter an, welcher völlig wehrlos ist, und von einem Schwarzen Energieball an eine Wand geworfen wird. Sein Schrei ist so laut, dass Linus wieder mit Schwarz leuchtenden Augen wach wird.

Linus schaut zu Saddler, welcher nur eine Handbewegung zu Dexter macht. Nun schweift der Blick von Linus ab, und bleibt bei einem Loch in der Wand hängen, aus dem Dexter nun wieder in den Raum kommt. "Dexter, geht es dir gut?" "Hey Linus, du bist ja wieder wach!?" "Klar, schließlich möchte ich diesen Möchtegern Gegner gerne aus dem Weg räumen!" "Hey, ich habe immernoch meine Dämonen, die mir helfen!" Nun hebt Linus sein Schwert vom Boden auf, und hält einen der Dämonen am Boden fest, und zieht ihn in den Boden runter. Dann geht Linus einen Schritt auf den Dämon zu, nimmt ihm sein Amulett vom Hals und schlägt mit seinem Schwert zu. "So, und jetzt hast du eine Hilfskraft weniger!" Wütend rennt Snyder auf Linus zu, und wirft einige Energiebälle auf ihn, doch Linus bleibt Regungslos stehen. Kurz bevor die Energiebälle auf seinen Körper einschlagen, wehrt er alle Attacken mit seinem Schwert ab. "Mehr hast du nicht drauf, Snyder?" "D-das ist unmöglich, bisher konnte keiner dieser Attacke ausweichen!" "Ich aber schon! Und jetzt steigen wir in mein Level auf! Dexter, Saddler! Kümmert ihr euch um die Dämonen, ich kümmere mich um Snyder!" Saddler und Dexter nicken, und machen sich ans Werk. Plötzlich fährt die gesamte Burg unter die Erde, und auch wird der Raum zum kämpfen nun viel größer. "Und nun zu dir, Snyder! Machen wir dem ganzen ein Ende!"

Saddler und Dexter schlagen einen Dämon nach dem anderen zu Asche, und nachdem sie den letzten besiegt haben, drehen sie sich gleichzeitig zu Linus, welcher ohne Waffe mit dem Rücken an einem Abgrund steht. Nun hält Snyder sein Schwert an das Kinn von Linus und holt aus, als Linus nach hinten in den Abgrund springt. "LINUS!" Dexter fällt zu Boden, doch er steht wieder auf, als der Boden beginnt zu beben. Es öffnet sich ein Loch in der Mitte der Kampfarena, und Linus kommt herausgesprungen, und greift sich sein Schwert. "Siehst du Snyder, aus diesem Grund ist Erde auch mein Element!" Nun wird Snyder von Linus am Boden festgehalten, doch kann Snyder sich schnell wieder befreien. Doch spürt er noch im selben Moment ein Schwert in seinem Rücken. "Du hast mich entführt, und dafür solltest du büßen, nun eben durch mein Schwert!" Als Snyder sich umdreht kann er Dexter sehen, wie er sein Schwert nun aus seinem Rücken zieht. Nun fällt Snyder auf die Knie, und hat schon das Schwert von Linus in der Schulter. "Nun kommst du in meine Hölle, Snyder, doch die wird nicht allzurosig aussehen!" Nun schlägt Dexter zu, und trennt den Kopf vom Hals ab, und der leblose Körper löst sich innerhalb weniger Sekunden auf. "Wollen wir hier unser Lager aufschlagen?" fragt Saddler leicht verwirrt. "Meinetwegen, unser Zeug liegt oben, ich gehe es schnell holen!" Nun verschwindet Linus, und kehrt nach wenigen Minuten zurück, legt die Decken auf den Boden, und legt sich hin. "Ich bin echt tierisch müde, ich denke ich gehe heute früher schlafen! Also Gute Nacht ihr zwei, bis morgen!" "Nacht Linus" "Gute Nacht" "Ich denke, ich gehe jetzt auch schlafen Saddler!" "mach das, ich lege mich auch gleich hin" "Okay, also bis morgen dann!" "Bis morgen." Nun schlafen alle drei seelenruhig ein.

Kapitel 14: Dexters Fähigkeiten

Mitten in der Nacht wird Linus von einem abbröckelndem Stein geweckt. *Was war das?* Linus steht auf und geht zum Abgrund, an dem er noch vor einigen Stunden stand, und von Snyder bedroht wurde. Als Linus nach unten schaut, blickt er in das Gesicht eines Dämons, der innerhalb einer Sekunde vernichtet wurde. Doch als Linus sich umdreht, kann er über dem Schlafplatz mehrere Dämonen entdecken, die sich zum Kampf bereit machen, doch Linus wirft sein Schwert gegen einen der Dämonen, fliegt durch dessen Kopf hindurch und landet hoch oben in der Wand. *Verdammt, wieso habe ich nur mein Schwert geworfen?* Nun wacht Dexter auf, und schaut Linus mit verschlafenem Blick an. "Was machst du da, Linus?" "Ich? Ähmm, ich mache nur einen Mitternachtsspaziergang und töte dabei Dämonen!" Linus deutet mit einer Handbewegung nach oben, wo Dexter mehrere Dämonen entdecken kann. Im Augenwinkel sieht Dexter etwas merkwürdiges, und als er genauer hinsieht, kann er entdecken, dass es das Schwert von Linus ist. "Und was macht dann dein Schwert da oben?" "Das ist mir aus der Hand gerutscht" Linus lächelt, doch Dexter zieht sein Schwert. "Nalos, hols wieder, oder willst du mich alles alleine machen lassen?" "Ich hols ja schon!" Linus geht auf die Wand zu, und tritt ein Loch in die Wand. Im selben Moment wird das Schwert aus der Wand gedrückt, und spießt durch den Rückstoß einen Dämonen auf. Der Dämon, der das Schwert in seinem Körper hat, fällt Richtung Boden, doch bevor er diesen erreichen kann, reißt Linus den Dämon durch das Schwert wieder nach oben, wo sich der Dämon dann auch auflöst.

Nun werfen die Dämonen an der Decke mit Schwarzen Energiebällen, doch Dexter streckt seine Hand aus, und wirft ebenfalls einen Energieball, der aber viel größer und stärker ist, als die von den Dämonen zusammen. Linus schaut verblüfft zu Dexter, der ebenfalls verwundert auf seinen Arm schaut. "Was war das?" "Ich würde sagen, dass du auch Schwarze Energiebälle erschaffen kannst," mischt sich Saddler ein. "Aber wie ist das möglich?" "Ich bin mir nicht sicher, aber ich denke, dass du die Fähigkeiten erlernt hast als du unter Snyders Kontrolle standest!" "Könnte gut möglich sein! Naja, wenigstens kann ich ein weiteres 'Element', sofern man es so nennen kann." "Kann man," mischt sich Linus wieder ein. "Naja, schlafen können wir nun nicht mehr, also sollten wir weiter gehen!" "Bin ganz deiner Meinung Saddler!" Die drei packen ihre Sachen und gehen eine Etage höher, wo einige Dämonen auf sie warten. "Überlasst die mir!" Linus rennt Richtung Tür und macht im letzten Moment einen Satz nach hinten, als plötzlich ein Dämon mit Schwert von der Seite aus zuschlägt.

Während dem Sprung schaut Linus zum Dämon, und als Linus wieder auf den Boden kommt, stürmt er noch auf den ahnungslosen Dämon zu. Nach einem Schlagabtausch kommen die anderen Dämonen dazu, um Linus von einem Sieg abzuhalten, doch Dexter wirft einen Energieball in die Dämonenmenge. Nun holt der Dämon mit seinem Schwert aus und schlägt auf Linus zu, der zur Seite ausweicht und dem Dämon sein Schwert ins Bein steckt. Siegesicher geht Linus einen Schritt zur Seite, um den nächsten Schlag auszuführen, doch hat er sein Schwert im Bein vergessen. "Heute ist echt nicht mein Tag" seufzt Linus, als die tiefergelegene Kampfarena nach oben fährt. "Linus, was passiert da unten?" "Ich hole die Erde hoch, damit ich sie besser kontrollieren kann!" Als Linus mit seinem Satz fertig ist, spürt er die Erde unter seinen

Füßen, und stößt den Dämon mit einem Steinball zur Seite. Nun mischen sich wieder die anderen Dämonen ein, die Dexter mit seinem Schwert leicht vernichten kann. "Ich mach jetzt mal mit, damit es ein wenig schneller geht" spottet Dexter, als er einen fiesen Blick von Linus entgegen bekommt. Die Augen von Linus beginnen Schwarz zu werden und Linus vernichtet den Dämonen mit dem Schwert im Handumdrehen, doch als er sich auflöst hinterlässt er sein Schwert, was nach einigen Sekunden immer noch auf dem Boden liegt. Linus hebt es auf und reicht es Saddler weiter, der es ihm aber wieder zurück gibt. "Du hast ihn besiegt, also nimm du das Schwert an dich!" "Aber ich hab doch schon eins!" "Dann hast du jetzt wohl zwei!" lacht Saddler, und Dexter schließt sich ihm an.

Linus geht genervt in Richtung Tür, und als er sie öffnet kann er einige Dämonen auf der Wiese sehen. "Das darf doch wohl nicht wahr sein!" Mit den Nerven am Ende rastet Linus aus, und rennt mit beiden Schwertern in den Händen in die Dämonenmenge. Nun konzentrieren sich alle Dämonen im näheren Umfeld auf Linus, und begraben ihn unter sich. Dexter wirft einige Energiebälle, doch bevor diese ankommen befreit sich Linus, wird aber unfreiwillig von den Schwarzen Energiebällen getroffen, und fällt erschöpft zu Boden. Als er sich wieder aufrichtet ist ihm leicht schwimmrig, doch besinnt er sich nach wenigen Augenblicken wieder. "Deswegen sagte ich, dass ihr mich machen lassen sollt!" schnauzt Linus Dexter an, und macht sich wieder zum Kampf bereit. Plötzlich verschwinden die Dämonen im Boden und Linus schaut verwundert durch die Gegend. Nach zehn Minuten intensivem Suchens gibt Linus auf und lässt sich auf den Boden fallen. Seine Augen werden wieder normal und er setzt sich aufrecht hin. Der Wind weht ihm durchs Haar und Dexter setzt sich neben ihn. "Tut mir Leid, dass ich nicht auf dich gehört habe!" fängt Dexter an, doch wird er von Linus zurückgehalten. "Nein Dexter, mir tut es Leid!" "Wieso dir? ich versteh gerade gar nichts mehr!" "Ich hätte dich nicht so anschnauzen dürfen! Ich meine ich hatte kein Recht dazu, und das tut mir Leid!" "Aber ich habe dich doch verletzt!" "Ist nicht weiter schlimm! Und jetzt lass uns weitergehen! Ich will nämlich wieder nach Hause!" Nun steht Linus auf und geht in Richtung Berggipfel. *Bald ist es soweit Ted! Dann werden wir dich zur Strecke bringen!*

Saddler und Dexter folgen Linus, doch nach wenigen Metern tauchen die Dämonen wieder aus der Erde auf und greifen Linus von allen Seiten an. "Man, ihr könnt vielleicht nerven!" Linus nimmt seine beiden Schwerter und schlägt wie wild geworden um sich. Nachdem der große Trupp der schwachen Dämonen besiegt sind, kommt ein Trupp der stärkeren Klasse. Sie werfen einige Energiebälle, doch Linus schützt sich mit einer Steinwand. Ein Dämon mit Schwert kommt an und sticht mit seinem Schwert durch die Wand und trifft Linus beinahe. Dieser steckt seine beiden Schwerter durch die Steinwand und speißt den Dämon an den Nieren auf. Nun hat Linus ein weiteres Schwert, und weiß schon gar nicht mehr wohin damit, als es plötzlich mit dem anderen gewonnenen Schwert zu einem Breitschwert verschmilzt.

"Also dass nenne ich eine coole Sache!" jubelt Dexter von hinten, als Linus über die Steinwand springt. "Bringen wir es zu Ende!" schreit Linus, als er einigen Dämonen die Köpfe zertrümmert. Plötzlich verschwinden wieder alle Dämonen. "Also das nervt jetzt mal so richtig! Erst können sie sich nicht entscheiden ob sie bleiben wollen, oder lieber gehen, dann kommen sie doch wieder, und schon sind sie wieder weg! Das kotzt mich gerade voll an!" Völlig genervt setzt sich Linus auf den Boden und steckt seine

Schwerter neben sich in den Boden. "Was ist los Linus?" "Nichts!" "Aber ich sehe doch das was los ist!" "Jaa, weißt du, ich will endlich wieder in unsere Welt! Ich vermisse Sonny, Tyler und all die anderen!" "Ich doch auch, aber wenn wir uns nicht anstrengen sehen wir sie auch nicht so schnell wieder! Letzten Endes hängt es von uns ab!" "Du hast Recht! Je schneller wir hier fertig sind, desto eher sind wir wieder daheim!" Linus steht wieder auf und nimmt seine beiden Schwerter in die Hand. "Und jetzt auf in Richtung Ted! Ich möchte ihn möglichst bald bezwingen!" Auf einmal spürt Linus einen starken Schmerz in der Schulter, der ihn auf den Boden zwingt. "Was ist los Linus?" "Meine... Schulter! AAAAAAAAAAAAAAAAAAH!"

Kapitel 15: Next Step To Hell

Linus, der nun unter höllischen Schmerzen steht, schreit den Boden an und verzieht dabei sein Gesicht. "Was ist los Linus? Sag schon, was stimmt nicht?" Plötzlich taucht ein Schwert in Lunus Schulter auf, und wenige Augenblicke danach der Schwertträger... Ein Dämon.

"Wo kommt der denn her?" schreit Linus, der für einen Augenblick nach hinten geschaut hatte. "Wenn ich dass wüsste würde ich es dir sofort sagen, aber ich weiß es nicht" schaltet sich nun auch Saddler ein, während er den Dämon vernichtet und das Schwert vorsichtig wieder herauszieht. "Dexter, heile ihn!" Dexter nickt Saddler zu und hält seine Hände über die Wunde, die nach wenigen Momenten zugeheilt ist. Nun steht Linus wieder auf, und steckt beide Schwerter in den Boden. Noch völlig verwirrt schaut er durch die Gegend, um sich vor weiteren Dämonen schützen zu können, doch wird er nicht fündig. "Wo kam der verdammt nochmal her?" "Keine Ahnung, vielleicht haben sie neue Kräfte und können sich nun Unsichtbar machen!" "Ich hoffe mal nicht, sonst wird es für uns fast unmöglich zu Ted zu kommen!" "Es sei denn ihr könntet sie sehen, auch wenn sie unsichtbar sind!" "Wie meinst du das Saddler?" "Nun, wenn die Dämonen unsichtbar sind, aber trotzdem noch den Boden berühren, dann kannst du sie doch trotzdem noch wahrnehmen, oder etwa nicht?" Linus nickt. "Aber was ist wenn sie in der Luft sind?" "Da kann dir dein zweites Inneres helfen!" "Mein zweites Inneres?" "Jaa, sobald deine Augen Schwarz vor Wut werden, kontrolliert dich dein zweites Inneres! Dadurch kannst du die Dämonen in jedem Zustand sehen." "Lässt sich testen!"

Nun verfärben sich die Augen von Linus wieder, und als er in den Himmel schaut sieht er bereits einige Dämonen im Angriffsmodus. Er zieht seine beiden Schwerter aus dem Boden und springt den losstürmenden Dämonen entgegen. Wenige Meter vor dem Aufeinandertreffen hält er sich die Schwerter über dem Kopf und beginnt sich wie verrückt zu drehen. Nun rast er als Schwertwirbel durch die Dämonen hindurch, und erledigt am Höhepunkt seines Sprunges die restlichen Dämonen. Als die Schwerkraft einsetzt und ihn zu Boden zieht kommen die restlichen Dämonen aus der Umgebung an, und stellen ihm sich wenige Meter über dem Boden in die Quere. Während dem Fall wirft er zwei Feuersicheln, die die ersten Dämonen besiegen, und nun schmeist auch Dexter ein paar Energiebälle durch die Gegend, da die Dämonen wieder für kurze Zeit sichtbar sind. *Gut gemacht Dexter* *Danke Linus! Sind es noch viele?* *Nur ein paar Dutzend stück noch!* *Ach, dann wird das ja ein Spaziergang* *So ist es*

Kaum auf dem Boden angekommen springt Linus in einem Satz nach vorne und erledigt nebenher 5 weitere Dämonen durch eine rollende Steinwand. Plötzlich spürt er etwas großes auf der Erde, und als er sich umschaute sieht er einen großen Platz mit mehreren Dämonen.

"Jetzt gibts Ärger!" Linus stürmt los, doch wird er von zwei Schwerttragenden Dämonen aufgehalten. Nun steckt Linus seine beiden Schwerter in den Boden und geht drei Schritte nach hinten, woraufhin die beiden Dämonen bis zu den Schwertern gehen und dort stehen bleiben. Nun rennt Linus im Entscheidenden Moment los und springt kurz vor den Schwertern in die Luft und landet exakt vor den Schwertern.

Daraufhin schießen die Schwerter aus dem Boden und durchstechen die beiden Dämonen in einer Wahnsinnsgeschwindigkeit, und rasen weiter auf die Große Dämonenmenge, wo sie weitere 20 Dämonen durch den Kopf fliegen. Nun nimmt Linus die beiden Schwerter der Dämonen und verschmelzt sie zu einem, und rennt durch die Dämonenmenge hindurch zu seinen anderen beiden Schwertern. Angekommen verschmelzt er wieder zwei seiner Dämonischen Schwerter, und ist nun im Besitz von den Ursprünglichen 2 Schwertern. Nun kommen von hinten weitere Energiebälle von Dexter, und Feuerbälle von Saddler an, da die Dämonen wieder sichtbar wurden.

Nachdem nun auch die restlichen Dämonen auf dem Platz besiegt sind, werden die Augen von Linus wieder normal und er fällt erschöpft zu Boden. Nun kommen auch Dexter und Saddler angerannt, und stützen den erschöpften Linus. Dieser kommt langsam wieder zu Kräften und kann wieder selbstständig stehen. "Wir sind bestimmt 20 Kilometer gelaufen" "Ich denke dass die Zahl ungefähr hinkommt!" "Gut, und wo sind wir jetzt?" Saddler schaut sich um, und als er den Berg entdeckt sagt er: "Wir sind nun am Punkt der Unendlichkeit! Von hier aus ist es ein Tagesmarsch und wir sind bei Ted!" "Also könnte morgen der Tag der Tage sein?" fragt Dexter leicht nervös. "Er wird morgen sein!" sagt Linus mit ernster Stimme. "Ich will endlich heim, also lasst uns noch weitergehen, bis die Dunkelheit eintrifft, und dann werden wir morgen Gegen Ted antreten!" Die beiden anderen Nicken und marschieren weiter. Als es nach 4 Stunden Dunkel wird stoßen die Drei auf eine leere Höhle, wo sie sich zum schlafen niederlassen. Linus sammelt Holz ein und entfacht es mit einer Feuersichel, worauf die kalte Höhle schnell warm wird.

Alle drei legen sich auf einen Haufen Blätter, und Linus rollt aus Sicherheitsgründen noch einen großen Stein vor den Eingang der Höhle, damit sie nicht ungeschützt sind, dann schlafen auch alle Kurz darauf ein.

Epilog: Endstation Hölle

Am nächsten Morgen werden die Drei durch ein merkwürdiges Geräusch unsanft geweckt. "Was zur Hölle ar das?" fragt Dexter noch völlig verschlafen. "Bestimmt der Haushälter dieser Höhle," entgegnet ihm Linus. "Oder die Dämonen!" mischt sich Saddler ein. "Das meinte ich ja, als ich das Wort Haushälter verwendete." "Achso, okay." "Also hauen wir mal auf den Putz, und gehen am besten Richtung Ted." Saddler und Dexter nicken Linus entschlossen zu, als dieser den Felsbrocken vor der Höhle entfernt. "Na dann mal los!" Linus nimmt sich seine beiden Schwerter und stürmt aus der Höhle heraus. Kaum steht er vor der Höhle wird er schon von mehreren Dämonen angegriffen, doch kann er jeder Attacke ausweichen. Als er für einen kurzen Moment inne hält bemerkt er ein Schloss auf der Spitze des Berges, der gegenüber der Höhle ist. *Da müssen wir also hin* *Wohin Linus* *Auf de Spitze des Berges. Hilf mir mal mit den Dämonen hier Dexter!* *Alles klar, mache ich.* Nun stürmt Dexter mit seinem Schwert heraus und vernichtet die ersten Dämonen, als er plötzlich Ziel der Dämonen wird. Nun färben sich die Augen von Linus wieder Pechschwarz und beginnen zu glühen. Kaltblütig köpft er drei Dämonen die auf Dexter zufliegen, doch als es immer mehr Dämonen werden merkt er, dass er mit normalen Mitteln nicht weiterkommt. Er wirft mit Feuersicheln um sich, und auch Dexter schmeißt mit Schwarzer Energie. Nun kommt auch Saddler aus der Höhle hervor und hält die ersten Dämonen mit Felsbrocken auf, die er durch die Gegend schmeißt.

Nachdem die Dämonen besiegt sind steckt Linus seine Schwerter wieder ein, und auch seine Augen werden wieder normal. Nun deutet er mit seinem Zeigefinger auf die Spitze des Berges gegenüber. "Da müssen wir hin um zu Ted zu gelangen!" Dexter nickt nur entschlossen und geht voraus, dicht gefolgt von Saddler und Linus. Während dem Gehen herrscht völlige Stille, doch als die drei an dem Schloss ankommen bricht Linus das Schweigen. "Ich hoffe ihr seit konzentriert genug um diesem Dämon kräftig den Arsch versohlen zu können!" "Du kennst uns doch Linus, wir geben immer unser bestes!" "In diesem Fall reicht das Beste aber nicht aus, denn wir müssen es schaffen!" "Gut, wir werden es schaffen, keine Sorge!" Nun geht Linus wieder voraus, allerdings ohne ein Wort, damit er sich konzentrieren kann. Er betritt als erster das Schloss, und er findet sich in einem riesigen Flur wieder, der voll von Dämonen ist. Doch Linus geht einfach weiter und schließt seine Augen, und auch die anderen beiden kommen in den Flur. Die Dämonen verfolgen Linus mit ihren Köpfen, doch greifen sie ihn nicht an, was Dexter sehr verwundert. Plötzlich kommen Hände aus Stein aus dem Boden und aus den Wänden, die die Dämonen in die Wand ziehen. Nun bleibt Linus stehen und öffnet seine Augen, die nun wieder Schwarz gefärbt sind. Er dreht sich zu den beiden anderen um. "Na los kommt schon, oder wollt ihr den ganzen Tag warten?" Nun gehen die beiden in einem schnelleren Tempo und sind nach wenigen Sekunden bei Linus angekommen, und gehen in einem normalen Schrittempo weiter. Plötzlich stehen alle drei vor einer riesigen Tür, die von innen verschlossen ist. Linus geht zwei Schritte nach hinten um Anlauf zu holen. Als er gegen die Tür rennt fällt diese aus der Verankerung und fällt nach innen zusammen, wo sie weitere Dämonen unter sich begräbt. "Was schätzt ihr wie viele Dämonen hier im Raum sind?" fragt Linus leicht auser Atem. "Fünfhundert vielleicht?" "Gar nicht mal so schlecht geschätzt Dexter, aber es sind Sechshundertsechundsechzig" "666, die Zahl des Teufels!" "Richtig

kombiniert mein Freund." erschallt eine Stimme aus dem Raum. "Das ist Ted" sagt Linus, als er seine Stimme wieder erkennt.

"Jaa, das bin ich, und ihr stört mich gerade ganz gewaltig!" "Das hatten wir auch nicht anders vorgehabt" Nun lächelt Linus, als er Ted in der Dämonenmenge entdecken kann. "Nun, ich habe nicht damit gerechnet dass ihr es bis hier her schafft, aber man muss wohl alles selbst erledigen, um es richtig zu machen." "Nicht wenn man gutes Personal hat, aber deins war nunmal lächerlich, da passiert das schonmal, dass man alles selbst machen muss!" "Du hast eine ziemlich große Klappe für deinen kleinen Mund, aber du hast Recht! Meine Untertanen waren miserabel, doch zum Glück bin ich besser wie sie, zum Glück bin ich stark genug um euch auszurotten!" "Das wirst du nur leider nicht schaffen!" Linus macht eine schnelle Handbewegung, und der Boden schiebt eine Steinwelle über sich her, die die Dämonen nach hinten an die Wand drückt, wo sie zerschellen. Nur Ted steht noch, da er nach oben ausgewichen ist. "Jetzt macht es ja gar keinen Spaß mehr" sagt Ted, als er sein Schwert Soul Edge zieht. "Aber jetzt Räume ich mal auf!"

Ted stürmt auf Linus zu und schlägt dabei mit seinem Schwert Soul Edge wie wild auf ihn ein, doch Linus kann alle Angriffe mit seinem Schwert abwehren. Nun verhaken sich die Schwerter, und Ted schaut in die Schwarzen Augen von Linus. Beide verharrten einen kurzen Moment in ihrer momentanen Position, als Linus blitzschnell einen Feuerball aus seiner Hand schießt, die Ted allerdings absorbiert. "Wie ist das möglich, dass du meinen Feuerball absorbieren konntest?" "Nun, ich sagte ja bereits, dass ich um einiges besser bin, und da ich die Schwarze Energie beherrsche kann ich auch alle anderen Energien absorbieren und speichern. Und du kannst nichts dagegen tun!" Nun mischt sich Dexter ins Geschehen ein, indem er ein paar Schwarze Energiekugeln auf Ted wirft, die ihn mit voller Wucht treffen und ihn aus der verhakten Position stößt. "Nur zu dumm, dass ich dich angreifen kann!" sagt Dexter in einem lässigen Ton. "Dann bist du absofort mein Ziel, denn du bist der einzige der mir im Weg steht. Ted setzt zum Angriff an, doch Linus stellt ihn sich mit seinem Schwert in den Weg.

Ted springt über Linus hinweg und startet ein paar Angriffe mit Soul Edge und ein paar Energiekugeln auf Dexter, die aber kurz vor ihm verpuffen. "Mein lieber Ted, du hast etwas nicht beachtet!" mischt sich diesmal Linus ein. "Und das wäre...?" "Um die Erde zu Kontrollieren bedarf es Energie, aber die Erde besitzt keine! Folglich kannst du die Erde nicht kontrollieren, weswegen ich wieder im Vorteil bin." Nun taucht um Dexter eine Erdwand auf, die vorher durchsichtig war. "Hmm, nicht schlecht, ihr beide haltet mich ordentlich in Schacht, aber ich kann auch anders!" Ted verdoppelt sich innerhalb von wenigen Sekunden mehrmals, und plötzlich stehen 10 Ted's vor den beiden, die aber nur ein Zehntel so stark sind. "Nun bin ich zwar schwächer, aber schneller und vorallem in der Überzahl!" lacht Ted.

Linus löst sich aus seiner Haltung und greift einen seiner 10 Feinde an, den er auch mit einer Attacke zur Strecke bringt. "Da waren es nur noch neun!" "Acht wenn ich verbessern darf" teilt ihm Saddle mit, der nun ebenfalls mitkämpft. "Sieben", sagt Dexter triumphierend, als er einen weiteren zur Strecke brachte. Plötzlich öffnet sich eine der Wände, und mehrere Dämonen kommen hervor und greifen die Drei an, während die sieben Ted's unter der Dämonenmenge verschwinden. *Dexter, du nimmst die linke Seite und ich die Rechte, verstanden?* *Alles klar, jetzt zeigen wir

ihm wo es lang geht!* "Saddler, die Mitte!" ruft ihm Linus zu, bevor er von mehreren Dämonen begraben wird. Saddler tut wie ihm Befohlen und kümmert sich nicht weiter um Linus, da er damit rechnet, dass Linus sich selbst befreien kann, was Linus auch wenige Augenblicke demonstriert, als er mit seinem Schwert einen Wirbelschlag um sich macht. Linus ist mittlerweile so sauer, dass seine Hände von einer Schwarzen Aura umgeben sind, und auch das Schwert beginnt mit Schwarzen Flammen zu brennen.

Im nächsten Moment verschwinden alle Dämonen zu Staub, und dieser Staub wird von dem Schwert eingesaugt. In diesem Moment kann Linus entdecken wie Ted versucht durch das Fenster in der Decke zu fliehen, und schließt es daher. "Schön hiergeblieben Ted! Oder hast du etwa Angst?" Der leicht verunsicherte Ted vereint sich mit seinen 6 doppelgängern wieder zu einem, und geht auf Linus los, doch kann er sich nicht mehr bewegen. Als er an sich runtersieht merkt er, dass er im Boden versinkt. "Was zur Hölle ist das?" "Also da wo wir herkommen nennt man das Treibsand! Je mehr du dich bewegst, desto schneller versinkst du!" "Nur zu Schade, dass euer Treibsand nichts weiter ist, als eine gigantische Pfütze!" Ted zieht sich langsam aus dem Treibsand, als dieser plötzlich aushärtet. "Dann muss ich dich wohl so gefangen halten!"

Linus stürmt mit langsamen Schritten auf Ted zu, und als er eine Distanz von 2 Metern hat bleibt Linus stehen. "Es könnte jetzt etwas unangenehm werden, also mach dich auf das schlimmste gefasst!" Linus zieht mit seinem Schwert einen Kreis um den eingegrabenen Ted, und als der Kreis zuende gezogen ist, überträgt sich die Schwarze Energie aus Linus in den Erdkreis. Nun fällt Linus bewusstlos zu Boden, und der Boden innerhalb vom Kreis beginnt auseinander zu bröckeln. Dexter und Saddler eilen zu Linus und ziehen ihn weiter weg vom Kreis. Während Dexter und Saddler zu Linus geeilt sind und ihn weggezerrt haben, ist der Boden in dem Kreis vollständig verschwunden, und Ted schwebt in einem Weißen Licht, auf der Höhe des Schwarzen Kreises. Auch Linus kommt langsam wieder zu Bewusstsein, und richtet sich auf. "Ist das also nun das so lange ersehnte Ende?" fragt Linus. "Jaa, das ist es! Du hast nun deine Kräfte aufgebraucht, um Ted zu töten, doch hast du noch eine kleine Menge Energie. Diese reicht aus um ihn den letzten Schlag zu verpassen." antwortet ihm Saddler, der einen Schritt zurück geht, und Dexter dabei mit sich zieht.

Linus nickt mit dem Kopf und konzentriert mit aller Kraft einen Schwarzen Energieball in seiner Handfläche, den er immer weiter wachsen lässt, bis all die Energie aufgebraucht ist. Nun hält er einen stolzen Energieball in der Hand mit einem Durchmesser von 50 Zentimetern. Diesen wirft er, durch den Adrenalinstoß, mit voller Wucht auf Ted, worauf sich der Kreis innerhalb von einer Sekunde zusammenzieht und sich danach über die ganze Welt ausbreitet und alles in einem Loch versinkt. In Richtung unendlich Fallend halten sich Linus, Dexter und Saddler an den Händen, bevor sie von Schwarzen Lichtern umgeben werden. Sie sehen nun unsere Welt vor sich, und der Lichtstrahl von Linus und Dexter scheint auf Vancouver, ihre Heimat, wo sie zuletzt waren, bevor sie sich in der anderen Welt wiederfanden. Der Lichtstrahl von Saddler scheint auf Los Angeles, seine frühere Heimat. Und die Drei werden entlang dem Lichtstrahl auf die Erde gezogen.

"Wir werden uns wiedersehen, dass schwöre ich euch, deswegen vergesst mich bitte nicht" fängt Saddler in einem Sentimentalem Ton an. "Wir werden dich nie vergessen, und natürlich sehen wir uns wieder" lächelt Linus ihn an. "Und du musst uns

versprechen, dass du uns nie vergessen wirst, bis wir uns dann wiedersehen werden!"
"Ich verspreche es euch hoch und heilig." Nun trennen sich die Wege von den beiden
Freunden und Saddler.

~~~~~  
~~~~~

Soo, dass war meine erste Fanfic, wenn ich mir so den Anfang anschau denke ich mir:
"Man dass ist mal schlecht!" Aber ich widme mich erstmal der Fortsetzung, und wenn
ich mehr Erfahrung habe werde ich diese Fanfic nochmal etwas aufpeppen ;)

Danke fürs Lesen :)